

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXV.

Montag den 26. August 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1322. Breslau den 13ten April 1833. Das auf der breiten Straße No. 1481 a. des Hypothekenbuches, neue No. 16. und 17. belegene Haus, dem Züchernermeister Franz Fückler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem

Maß.

Materialienwerthe 3137 Rth. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3820 Rth. Die Bietungstermine stehen:

am 5. Juli a. c.,

am 5. September a. c. und der letzte

am 4. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hahn im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1894. Breslau den 6ten Juni 1833. Daß auf dem Sande in der Mühl-
gasse No. 38. des Hypothekenbuchs, neue No. 17. belegene Haus, der Wittwe
Kohut gebornen Böckel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Ma-
terialienwerthe 1575 Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent
aber 2416 Rth. 4 Sgr. 5½ Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1995 Rthlr.
23 Sgr. 2½ Pf. Der Bietungstermin steht

am 19. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadt-
gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefor-
dert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und
zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine
gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim
Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

2305. Patschkau den 21. n August 1833. Zur Subhastation des Hauses
und Zusehör No. 83. hieselbst, auf 907 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist, da
in dem vorigen Termine kein annehmbares Gebot geschahen, ein nochmaliger
Bietungstermin auf

den 9. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr
auf hiesigem Stadigerichte angesetzt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2049. Neurode den 3. Juli 1832. Das zum Nachlasse des verstorbenen
Grenzaufseher Koppe gehörige, hieselbst sub No. 397. belegene Haus, auf 55 Rth.
10 Sgr. gerichtlich gewürdiger, soll teils der Erbaueinandersehung in dem
auf den 4. October c. Vormittags 11 Uhr
angesezten peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wanschkentz.

Held.

1905. Heinrichau den 8 Juni 1833. Auf den Antrag der Erben der zu
Heinrichau verstorbenen Franz und Theresia Blaschke'schen Eheleute haben wir
Juni

zum öffentlichen Verkauf des zu deren Nachlaß gehörigen, sub No. 23. zu Heinrich Hau belegenen Hauses, welches vorderrichtlich auf 439 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf

den 20. September d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonial- Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Hirschhorn und Schönjohndorff.

1910. Landeshut den 22. Juni 1833. Die sub No. 42. in Ober- Bies der belegene, auf 79 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. defaxirte Häßler'sche Kleingärtnerwille soll in Termino den 20. September d. J. öffentlich verkauft werden. Kaufstüßige werden zur Auktion eingeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht.

1691. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 433. des Hypothekenbuchs, neue No. 37. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Postel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent aber 6620 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine seien:

am 29. August c.,

am 30. October c.,

am 31. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüßige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Gebietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

v. Blanken'ee.

2128. Hirschberg den 21. Juni 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 621. hier selbst belegene, auf 183 Rth. abgeschätzte, zum Nachlasse des verstorbenen Brauermeisters Michael Gottfried Puschmann gehörige Haus in termino

den 12ten October c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Mönne.

364. Glogau den 8ten Jannar 1833. Das in dem Königl. Preuss. Antheile der Ober-Laußitz und dessen Laubaner Kreis gelegene, der vermittelten Frau von Fromberg geborne Richter gehörige Gut Stolzenberg, welches nach der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtax:

a) wenn die Dienste als nicht abgelöst betrachtet und nach den Sätzen der quäst. Taxe veranschlagt werden auf 14,936 Rth. 25 Sgr.,

b)

b) wenn die Dienste nach ihrem durch die Ablösung ermittelten Werth in Anschlag gebracht werden, und die Rente mit 6 pro Cent zu Kapital gerechnet wird, auf 18602 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 30sten Mai c.,
den 30sten August c., und
den 30sten November c.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Kunow Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
von Göze.

1997. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 32. zu Neu-Strehow belegene, auf 940 Rth. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kolonistenkelle des Christian Gottlob Dietrich in termino

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwalddan im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Das Gerichtsamt von Schönwalddan. v. Rönne.

1340. Kloster Lauban den 28. April 1833. Ad instantiam eines Realgläubigers subhastirt das unterzeichnete Gericht, das auf 2938 Rthlr. 27 Sgr. 6 pf. gewürdigte Bauergut des Franz Hoffmann No. 26. zu Hennersdorf, in dreien Terminen, und zwar:

den 20. Juli c.,
den 21. September c.,
den 10. December c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle, wozu der letzte Termin peremptorisch ist, und lautet beß, und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Stiffts-Gerichtsamt.

1998. Görlitz den 25. Juni 133. Zum anderweiten öffentlichen Verkaufe der zum Johann George Vaterschen Nachlaß zu Rauscha gehörigen, unter Nummer 37. daselbst gelegenen und auf 540 Rth. in Preuss. Courant gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 18ten September c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Ausscultator Eichholz Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgehor mit dem Bemerken hierdurch eingeladen.

geladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem Termine erfolgen soll, daß

- a) den sämtlichen Vaterschen Erben auf Lebenszeit, wenn sie unverblüht und dabei krank oder dienstlos sind, die Herberge vorbehalten wird;
- b) daß dem siechen Johann Gottfried Vater außerdem noch auf Lebenszeit unentgeltliche Verpflegung am Tische des Käufers und seiner Besignachfolger, und die erforderliche, seinen Gesundheits- Umständen angemessene Abwartung und Verpflegung vorbehalten bleibt;
- c) daß nach Ablauf des angesetzten peremptorischen Termins neue Gebote nicht anders, als mit Einwilligung sämtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, zugelassen werden, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2125. Schmiedeberg den 24. Juli 1833. Das dem verstorbenen Deutscher Rücker gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 99 Rthlr. geschätzte, allhier unter No. 480. belegene Haus soll in dem

den 8ten October a. c.

anstehenden peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtsslokale im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlangung des Kaufes die Lösung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, daß es der Producten der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Gortbold.

1857. Jauer den 3ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des auf 65 Rthlr. abgeschätzten Jonas Dominikischen Agerhauses No. 64. in Rubnern mit einem Gärtchen ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 16. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsstube zu Rubnern anberaumt worden, zu welchem befähigt und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt von Rubnern.

Stuppe.

1928. Frankenstein den 3ten Juli 1833. Zum nothwendigen Verkauf der auf 1008 Rth. taxirten Freistelle und Schmiede sub No. 11. zu Dürnbrocken, Wilmptischer Kreises, ist ein Termin in dasiger Gerichtskanzlei auf

den 16. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

anberaumt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, dabei zu erscheinen, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls nicht demselben gefällige Abstände entgegen treten.

Das Dürnbrocken. Siegrother Gerichtsammt.

2126. Schmiedeberg den 24. Juli 1833. Das der verstorbenen Handscher Nummler geborne Kausler gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 183 Rthlr. geschätzte, in Schmiedeberg unter No. 485. belegene Haus soll in dem peremptorischen Termine

den 10. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Gerichtsslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlangung des Kaufgeldes die Lösung der Hypotheken, und

und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Produktion der Documente bedarf
verfügt werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Boitshold.

2042. Gubrau den 20sten Juni 1833. Im Wege der Execution wird die
Appositione Thomassche Hauskrasse No. 11. zu Seitsch, welche dorfgerichte-
lich auf 136 Rthlr. taxirt worden, öffentlich verkauft, es steht der einzige Bie-
tungstermin auf

den 10. October c. Vormittags 10 Uhr
im Schlosse zu Seitsch an, und werden dazu Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Seitsch.

2031. Fürstenstein den 13. Juni 1833. Im Wege der Execution soll die
abgebrannte, auf 766 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Ernt Bal-
thasar Mischke'sche Wassermühle No. 2. (sogenannte Grundmühle) zu Altein-
bachau, Waldenburger Kreises nebst dazu gehörigen Rodelände No. 1. und sonsti-
gen Zubehörungen, in dem auf

den 11. October c. Nachmittags 3 Uhr
in dem Gerichtsschramm daselbst anberaumten einzigen und peremptorischen Vic-
tations-Termine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräf. von Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Für-
stenstein und Rohnstock.

2048. Wartenberg den 18ten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Frei-
mann Jacob Walla gehörende Freistelle sub No. 31. zu Droschkau, welche
dorfgerichtlich auf 150 Rthlr. taxirt ist, soll auf Antrag der Erben in termino

den 7. October a. c. Vormittags 10 Uhr
im dasigen herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkauft werden, wozu Kauflus-
tige hierdurch eingeladen werden, welche zu g wärtigen haben, daß d. m. Meistbi-
etenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Droschkauer Gerichtsammt.

2007. Liegnitz den 1. Juli 1833. Das Segismund Hahn'sche Anger-
haus No. 77. zu Nieder-Kunth am See, gerichtlich auf 123 Rthl. 10 Sgr. ge-
würdiget, soll freiwillig

den 21. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr
daselbst im herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkauft werden, welches Kauf-
lustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt von Nieder-Kunth.

3956. Breslau den 27. November 1832. Das im Steinauschen Kreise
gelegene Gut Preysbor, dem Landrath Friedrich Wilhelm Engelmann und den
Erben des Fabrikens-Inspector Carl Ludwig Engelmann gehörig, soll im Wege
der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe dessel-
ben vom Jahre 1832. beträgt 21 001 Rthlr. 14 sgr. 4 pf. Die Bietungstermine

sind am 30. März 1833.,

am 2. Juli 1833., und der letzte Termin

am 1. October 1833. Vormittags um 10 Uhr an
vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendarius Herrn von Westel II. im

Das.

Parteienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die Eleganz, Wohltauche Fürstenthums, Landschaft hat die Ablösung von 4475 Rthlr. Pfandbriefe, so wie die Zahlung der landschaftlichen Vorschüsse, deren Berechnungen im letzten Bietungstermine vorgelegt werden wird, zur Bestimmung gemacht. Die aufgenommenen Tage kann in der Registratur des Oberg-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kemmer.

2096. Pöwenberg den 20sten Juli 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution des sub No. 58. zu Magdorf belegene, ortsgewöhnlich auf 49 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Freihaus des Gottlob Heinrich und ladet zu dem auf

den 9. October c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Magdorf anstehenden peremptorischen Picitations-Termin besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, dem Meistbietenden sofort der Zuschlag erteilt werden wird, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Magdorf.

Grashoff.

2093. Langenbielan den 21. Juni 1833. Die zum Johann Christoph Gläckerischen Nachlasse gehörige Freistelle No. 135. in Neubielau, dortgerichtlich auf 327 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. taxirt, soll in termino

den 10ten October c.

in unserm Geschäftelocale alhier im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräfl. von Sandrath'sches Gerichtsamt der Langenbielaner Mairats.

Bücher.

Heege.

Rosemann, v. Com.

2108. Parchow den 8. Juli 1833. Zur gerichtlich nothwendigen Forderung nachziehender zur erbischastlichen Liquidationsmasse der verehlt. Kaufmann Hennig geb. Wuttke gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke:

- 1) des Hauses sub No. 4. des Hypothekenbuches taxirt 1010 Rth. 19 Sgr.,
- 2) des Hauses sub No. 5. des Hypothekenbuches, taxirt auf 182 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.;

- 3) des Maurer-gärtchens sub No. 7. des Hypothekenbuches, taxirt auf 67 Rthlr. 10 Sgr.; nicht in hiesiger Gerichtskanzlei der einzige peremptorische Termin auf

den 10. October d. J. Vormittags 10 Uhr an, in welchem der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

2110. Rupp den 2. May 1838. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 50. zu Groß-Debern, Oppeln'schen Kreis 6 gelegenen Andreas Kollodzieg'schen Gärtenstelle, welche gerichtlich auf 256 Rthlr. 1 Sgr. gewürdigt worden ist, steht ein einziger Termin auf

den 7. October 1833. Vormittags um 9 Uhr
hier an, zu welchem wir best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beistand hiehermit vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden wird, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

Schmied.

2132. Groß-Strehlitz den 26. Juli 1833. Die zum Nachlasse des Schlossermeisters Jakob Wahr gehörige, zu Wendamitz belegene Koloniestelle soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Es steht terminus licitationis unicus et peremptorius auf

den 8ten October d. J.

in unserer hiesigen Gerichtsstube an, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die auf 105 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. ermittelte Taxe jederzeit in unserer Gerichtsstube eingesehen werden kann.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

2085. Nimptsch den 10. Juli 1833. Daß sub Nr. 15. in hiesiger Obersorstadt belegene, den Schmidt Johann Gottlieb Böhm'schen Erben gehörige, gerichtlich auf 411 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Schmiede soll in dem hierzu auf

den 3. October d. J. Nachmittags 4 Uhr

in hiesigen Landgerichts-Gebäude anberaumten perempt. Termine Theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 24. August 1833.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Wahen:	1 Rth. 13 Sgr. — pf.	1 Rth. 8 Sgr. — pf.	1 Rth. 3 Sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. 26 Sgr. 9 pf.	1 Rth. 23 Sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 17 Sgr. — pf.	1 Rth. 15 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 14 Sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.

Beilage

B e n l a g e

zu No. XXXV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1833.

Substitutions - Patente.

792. Delß den 8ten Februar 1833. Das Herzogl. Braunschweig-Deßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Curators und der Creditoren der Kupferhammermeisterei Möbius'schen erbshaflichen Liquidationsmasse die Resubstitution der im Deß-Verständischen Kreise des Fürstenthums Deß zu Schmarse belegenen, ursprünglich zum Möbius'schen Nachlaß gehörigen dreigängigen Wassermühle nebst Kupferhammer und Zubehör sub No. 7. des Hypothekendbuches zu verfügen befunden worden ist, da die vermittelte Eis, welcher selbiger für 2000 Rth. zugeschlagen worden, den Kaufling nicht erlegt hat. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 4ten November 1831. auf 5629 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 16. Mai c. a.,

den 20. Juli c. a. und den letzten auf

den 2. October c. a.

angesezten und peremptorischen Licitations-Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Messor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa eintommenden Gebote, in sofern geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämtlicher Creditoren den Meistbietend, Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deßsches Fürstenthumsgericht.

Eleinob.

2060. Seidenberg den 18ten Juli 1833. Das zu Alt-Seidenberg sub No. 81. belegene Haus und die Löperei des daselbst verstorbenen Löpfermeisters Ziereld, ortsgerechtlich auf 428 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll Theilungshalber

den 27. September c. Nachmittags 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtställe hieselbst öffentlich versteigert werden, wozu wir zahlungsfähige K. u. L. hienmit einladen.

Das Landesherliche Gerichtsamt.

Schüler.

2084. Frankenstein den 5. Juli 1833. Die den Anton Langerschen Erben gehörigen Grundstücke, nämlich die Stelle No. 134. zu Döberdorf und das

Acker-

Ackerstück Nr. 136. zu Prokan, hiesigen Kreises, erstere auf 720 Rthl., letzteres auf 240 Rth. gerichtlich taxirt, sollen in termino

den 7. October c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Partheizimmer öffentlich verkauft werden, und es wird dies hiermit zur Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

1052. Breslau den 2ten April 1833. Das auf dem Mathias-Elbing No. 18. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, den Koffetier Sauersehen Eheleuten gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 13,752 Rth. 25 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 12,373 Rth. 26 Sgr., und daher nach dem Durchschnittswerthe 13,063 Rthl. 10 Sgr. 9 pf. Die Bietungstermine stehen

am 22. Juni d. J.,

am 27. August d. J., und der letzte

am 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizräthe Galli im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1108. Waldburg den 26ten Februar 1833. Die zu Grundt, Waldenburger Kreises, sub No. 36. belegene, am 6. Januar d. J. auf 2253 Rth. taxirte Benjamin Rausch'sche Mühle nebst dazu gehörigen Realitäten soll auf Antrag der Verlassenschaftsgläubiger im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Wir haben hierzu nachstehende Termine, und zwar auf

den 2ten Juli c.,

den 2ten September c., und

den 4ten November c.

von welchen der letztere peremptorisch ist, im Gerichtszimmer zu Wäsewaltersdorf anberaumt, und laden wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände eintreten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wäsewaltersdorf.

1447. Großnig den 2. April 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Wirth gehörige, zu Fernau sub No. 52. gelegene, zehnfache Bauergut, welches auf 2008 Rthl. 21 Sgr. 3 Pf. detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich:

den 25. July,

den 26. September und

den

Den 30. November c. a.,

woven der letzte peremptorisch ist, in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt haben. Deß- und zahlungsfähige Kaufstüße haben daher ihre Gebote in den gedachten Terminen abzugeben, und hat der nichterwähnte nach Ablauf des peremptorischen Termins den Zuschlag des Urtels zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königl. Preuß. Gerichtsammt.

2124. Schmiedeberg den 29. Juli 1833. Das dem verstorbenen Herrschaft Freibe gehörige, nach der in letzter Willensur angegebenen Lage auf 100 Akkr. geschätzte, alhier unter No. 668. belegene Haus, soll in dem peremptorischen Termine

den 7. October c. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtssokale im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtricht.

Gotthold.

2102. Weigwitz den 20. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der subhastierten auf 628 Akkr. 3 Mr. abgeschätzten, in Kamm, Delitzschen Kreises gelegenen Freistelle ist ein nochmaliger peremptorischer Verdingstermin auf den 14ten September c. hier an der Gerichtsstelle in Weigwitz angesetzt worden, wozu Kaufstüße hierdurch eingeladen werden.

Graf v. v. Wartenburg-Kauerisches Gerichtsammt.

1813. Kattcher den 30. Mai 1833. Im Wege der Vertheilung subhastierten wir die sub No. 25. zu Rackau belegene Einzelmessung, auf 214 Akkr. abgewürdige, in dem auf

den 16ten September d. J.

loco Rackau anberaumten peremptorischen Exkitations-Termine, und laden hiersdurch zum Ankauf mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern die Besitze keine Nachtheile herbeiführen.

Das Gerichtsammt des Amtsgutes Rackau.

Jonas.

1881. Felsenberg den 21. Juni 1833. Das hier selbst sub No. 220. belegene, zum Nachlasse der hier verstorbenen Schuhmacher-Meister Gottl. Schack'schen Eheleute gehörige Haus, welches auf 580 Akkr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Exkitations-Termin auf

den 20. September a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufstüße hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

2089. Heinrichau den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der Häuserstelle sub No. 35. Bernsdorf, die zum Ignaz Veronica Anton'schen Nachlaß gehörig, dorfgerechtlich auf 240 Akkr. 14 Egr. 3 Pf. taxirt ist, steht der peremptorische Verdingstermin

den 30. October d. J. Morgens 9 Uhr

an, zu welchem zahlungsfähige Kaufstüße hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

320. Obi au den 8. März 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Franz Felsch'schen Bauerguts No. 10. in Thomasthurm nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 2353 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen;

am 5. Juni c.,

am 6. August, besonders aber in dem letzten Termine

am 5. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Referendarius Herrn Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten, mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

1038. Obi au den 26. März 1833. Auf den Antrag der Realgläubiger ist die Subhastation der Pfeiferschen Erbscholtseier No. 1. zu Wärbem, wozu 680 Morgen 146 Ruthen Ackerland und Wiesen gehören, welche Besizung im Jahre 1833 auf 26,741 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., die dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsg Gebäude aber besonders auf 4381 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungsterminen

am 1. Juli c.

am 2. September,

besonders aber in dem letzten Termine

am 4. November 1833 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Landgerichte Assessor Herrn Cramer im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

1945. Löwenberg den 14. Juni 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die in Ober-Görtscheffen sub No. 29 belegene, auf 1000 Rth. gerichtlich gewürdigte Wärtnerstelle des Gottfried Werner, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 25. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Kömer auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

2028. Schwelbitz den 15. Juli 1833. Die Kretschmer Seeliger'schen Erben beabsichtigen den zum Nachlaß gehörenden Kretscham No. 11. nebst zugehörigen Bauergut No. 15, zu Hausdorf, bei erfolgter Kündigung eines Kapitals

von

von 5000 Rthlr., öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Zu dieser, auf 7131 Rthlr. 20 Sgr. ihrem Ertrage nach abgeschätzten Wirtschaft, gehören 168 Schf Breslauer Maasß Ausfaat, gegen 8 Morgen Wiesewachs und 7 Morgen Gaitenland, und ist zu deren Verkauf ein einziger Bietungstermin auf den 10ten September d. c.

im Schlosse Rauder anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Zahlung der getündigten 5000 Rthlr. zur ausdrücklichen Bedingung gemacht ist.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Fidei-Commiss-
herrschaft Rauder. Hädner.

1994. Sagan den 27. Juni 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der in der Neuen Forst Colonie hiesigen Kreises sub No. 12. gelegenen, zum Nachlaß des Webers Joseph Liebig gehörigen Colonie-Nahrung, welche dortgerichtlich auf 75 Rthlr. 25 Sgr. geschätzt worden, haben wir einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 11. September Vormittags 10 Uhr in curia
vor dem Commissario, Stadtgerichts-Director Müller angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden sind, sofort erfolgen wird.

Das Gericht der Stadt Sagan. Müller.

1642. Proskau den 4. April 1833. Die in dem Dorfe Blönig, Oppler Kreises, sub No. 11. belegene, auf 320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte robotrsame Bauerstelle soll im Wege der Execution in drei Bietungsterminen:

den 20sten Juli,

den 22sten August,

den 21sten September d. c.,

von denen der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, und laden hierzu Besitz- und Zahlungsdiätige mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, sofern die Beise nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen soll.

Die Tare ist zu jeder gegebenen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Greupner.

Aufgehobene Subhastationen.

2406. Gubrau den 20sten August 1833. Die unterm 25ten März d. J. verfügte notwendige Subhastation der den Luchmacher Rabischschen Erben gehörige, zu Gubrau gelegenen Grundstücke ist zurückgenommen, und es sind die auf den 14ten September, 18ten November 1833. und 21sten Januar 1834. anberaumten Termine aufgehoben worden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2404. Kreuzburg den 16. August 1833. Der auf den 12ten September c. a. zur Subhastation des Fleischer Gottlieb Fischkultischen Hauses sub No. 8. in Constadt ensiehende Auktions-Termin wird hierdurch aufgehoben, welches dem Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zeichert.
Sub.

2016. Rupp den 14ten Juni 1833. Zum nothwendigen Verkauf der sub Nr. 5. zu Heinrichsfelde, Oppeln'schen Kreises, gelegenen Johann Herbel'schen mierschen Coloniestelle, welche gerichtlich auf 371 Rth 10 gr. gewürdigt worden, steht ein einziger Termin auf

den 13. September 1833. Vormittags um 9 Uhr in loco Heinrichsfelde an, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tags persönlich, oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Kreishaus zu Heinrichsfelde einzufinden, mit dem Vorwissen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zuzuschlagen werden soll, in sofern ein geschicktes Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spezielle Lage, so wie die Verkaufsbedingungen können zu jeder beliebigen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt. Schmied.

1794. Brigg den 1ten Juni 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die in der Ober-oberländischen Kreisstadt sub No. 12. belegene, den Bäcker Windisch'schen Erben gehörige Gartendefension, deren Materialwerth auf 1092 Rth. 14 gr., und dem Ertragswerth auf 1600 Rthlr. gerichtlich geschätzt werden, im Wege der nothwendigen Entlassung an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremptorischer Termin auf

den 19. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem genannten Land- und Stadtgericht, Herrn Justizrathe Freisch in unserem Gerichtssitzstube anberaumt worden, und laden wir hierzu Kaufstüßige und Zahlstüßige mit dem Bemerkten ein, daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern nicht geschickte Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2022. Schweidnitz den 24ten Juni 1833. Der Ignaz Krusch'sche Hofsegarren No. 29. zu Nieder-Andsdorf, auf 536 Rthlr. 16 Egr. 8 Pf. abgeschätzt, wird auf

den 18. September c. Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Andsdorf verkauft.

Das Landrätlich von Boikowsky'sche Gerichtsamt von Nieder-Andsdorf und Wickendorf.

1852. Reinerz den 10ten Juni 1833. Im Wege der Subhastation soll die zum Nachlaß der Anton Anders gehörige, zu Reilendorf, Gläzer Kreises belegene, im Hypothekenbuche von Reilendorf mit No. 17. bezeichnete, und auf 82 Rthlr. 27 Egr. 5 Pf. taxirte Häuslerstelle nebst dazu gehörigen Garten, in terminis peremptorio licitationis

den 21ten September 1833. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersberg-680. Oppeln den 31ten December 1832. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Seifensiedermeister A. Drosdatius'schen Erben das auf

auf der Hofplawlzer Gasse sub No. 104. belegene Haus nebst Zubehör an den
 Meistbietenden öffentlich freiwillig verkauft werden soll, und die Bietungstermine
 auf den 23. März)
 den 3. Juni) 1833., jedesmal Vormittags um 9 Uhr
 besonders den 3. September)

auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichts-Saale vor dem ernannten Deputirten,
 dem Herrn Assessor Lange angesetzt worden, so wird selches, und das gedachtes
 Haus nach der davon aufzunehmenden Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts-
 Registratur eingesehen werden kann, auf 2412 Rthlr. Courant dem materiellen
 Werthe nach gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen mit der Nachricht
 bekannt gemacht, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Anton Drosba-
 rius'schen Erben abhängig ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

2101. Glogau den 25. May 1833. Von dem Königl. Land- und Stadt-
 gericht zu Glogau wird hierturch bekannt gemacht, daß die den Häusler
 und Ziegelftreicher Fellerschen Erben gehörige Besizung sub No. 18. zu Glogau-
 gischdorf, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 117 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt
 worden ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich verkauft werden soll, und

der 17. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche
 dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufge-
 fordert, sich in dem gedachten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr
 vor dem zum Deputaro ernannten Hrn. Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht
 entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden,
 ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände
 eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag erfolgen
 soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1291. Schmiedeberg den 2. Mai 1833. Das dem Kaufmann Johann Ma-
 thias Langenmayer gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe
 auf 1194 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter No. 522. belegene
 Grundstück soll in den Terminen:

den 19ten Juni c.,

den 22ten Juli c.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Gerichtstokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich
 verkauft werden, und soll nach Erleugung des Kaufgelbes die Löschung der Hypo-
 theken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Dokum-
 mente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1437. Steinau den 8ten May 1833. Vom unterzeichneten Gerichtsamte
 wird bekannt gemacht, daß Schuldenhalter die dem Reiche gehörige, sub
 No. 1. zu Thauer belegene Brau- und Brennerei-Besizung in termino

den

den 20. July,

den 21. September und

den 23. November d. J. Vormittags 10 Uhr bis
Nachmittags 6 Uhr

wovon der letztere peremptorisch ist, die ersten beiden hier, der letzte aber im herrschaftlichen Schlosse zu Thaur abgehalten wird, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden zu diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Bestbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten. Auf spätere Gebote wird, wenn nicht von den Interessenten ausdrücklich darcin gewilligt wird, keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibringung der Instrumente erfolgen. Die gerichtliche Taxe des Grundstücks beläuft sich auf 2142 Rthl.

Das Gericht, Amt Thaur.

2074. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 6. zu Sandreeky belegene, auf 691 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Johann Gottlieb Mattauch gehörige Koloniestelle in termino den 23. September c. Nachmittags 5 Uhr als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des Kolonisten Johann Gottlieb Mattauch zu Sandreeky, über dessen Nachlaß per decretum vom 18. Mai d. J. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die nicht erscheinenden aller ihrer einwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau.

v. Röhner.

2085. Keitner; den 4. Juli 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Carl Elsner gehörige, zu Friedersdorf, Gödzer Kreises, belegene, und im Hypotheksenbuche von Friedersdorf mit No. 80 verzeichnete Häuslerstelle nebst Garten, welche ordtgerichtlich auf 148 Rthlr. 7 Sgr 6 Pf. taxirt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino peremptorio

den 28. October 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir beßig, und zahlungsfähige Kaufslustige zu erscheinen einladen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche etwa Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, im gedachten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf dieses Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Major von Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft
Friedersdorf.

Anhang zur Beilage

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. August 1833.

Subhastation und Edictal. Citationen.

2038. Volkenhain den 25. Juni 1833. Das sub No. 110. zu Alt-Röhrsdorf, Volkenhainer Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 217 Scheffel alt Breslauer Maas Ausfaat Acker, das nöthige Wiesenwachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Rthlr. 2 Sgr. taxirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833.,

am 7ten December 1833.,

In unserer hiesigen Gerichtsamts, Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf an. Kaufsüchtige werden hiezu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauergutsbesizers Gottlieb Samuel Wiesner hierdurch aufgefodert, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem letzten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Berner.

1766. Waldenburg den 8. Juni 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, das zum öffentlichen Verkauf im Wege der Subhastation der zur Müller Rucke weichschen Concursmasse zu Gottesberg gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Vorstadt Rohbau belegenen eingängigen Wassermühle No. 222. nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackerstückes No. 37. die desfallsigen Bietungstermine auf

den 15. August c.,

den 15. October c.,

den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die

Die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und premtorischen aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rth. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Mäster Rutschewitz zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2095. Schönbürg den roten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Gärtners Anton Kuhn in Troßbach gehörige, sub No. 42. daselbst belegene und ordsgerichtlich auf 126 Rth. taxirte Haus und Garten wird auf den Antrag der Erben im Wege der Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr anberaumten premtorischen Victionen-Termine hierdurch vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Nachschußgläubiger des Anton Kuhn zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erwitte ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Delsner.

Subhastations-Patente.

2313. Dels den 30. Juli 1833. Die zu Zingerau, Trebniger Kreises sub No. 9. gelegene Windmühlenstrastelle, deren Wohngebäude und überhaupt das Geßte abgebrannt sind, und welche auf 420 Rthl. taxirt worden ist, soll in vim executionis öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November c. Vormittags 10 Uhr in Zingerau anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, falls nicht etwa die Geseze eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt für Zingerau.

2311. Schloß Neurode den roten August 1855. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf der auf 114 Rthl. 5 Sar. ordsgerichtlich abgeschätzten Vol. I. No. 8 des Hypothekenbuchs verzeichneten Häuslerstelle des Anton Brauner Weithengrand ein premtorischer Victionstermin auf

den

den 29. October d. J. Vormittags 10 Uhr
anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige in hiesige Justiz-
amts- Kanzlei vorgeladen werden.
Reichsgräflich Anton v. Magnisches Justizamt.

2307. Neustadt den 12. August 1833. Die zu Wiese, Neustädter Kreises
sub No. 144. gelegene, auf 60 Rthlr. abgeschätzte laudemiale Häuslerstelle, dem
Andreas Rinke gehörig, soll in dem peremptorischen Termine
den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahl-
lungsfähige Kaufslustige laden wir hierzu ein.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2392. Löwenberg den 21. August 1833. Das Justizamt der Herrschaft
Neuland subhastirt die zu Neuland sub No. 49. belegene, auf 306 Rthlr. orts-
gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häuslers Johana Gottlieb
Firl, über dessen Nachlaß der erbrechtliche Liquidations- Prozeß eröffnet
worden ist, und fordert Mietungslustige auf, in termino

den 30. October c. Nachmittags um 2 Uhr
in der Kanzlei zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustim-
mung der Interessenten den Zuschlag an den Mietbietenden zu gewärtigen.

Gleichzeitig werden alle unkennnte Gläubiger des Johann Gottlieb Firl
aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren, wo-
drigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und on das, was
nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Nachlassmasse übrig blei-
ben möchte, verwiesen werden sollen. Schulze.

Edictal - Citationen.

2310. Dels den 24sten Juli 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstorbe-
nen Krämers Gottlieb Mann, zu welchem insbesondere das Haus No. 381.
hierorts gehörte, ist der Concurß eröffnet worden. Alle Nachlassgläubiger wer-
den zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen auf
den 9. November Vormittags 10 Uhr

vor unserem Deputirten, Herrn Assessor von Aufsch in's hiesige Rathhaus unter
der Warnung vorgeladen, daß Diejenigen, welche im Termine nicht erscheinen,
mit allen ihren Ansprüchen an die Masse und gegen die übrigen Creditoren wer-
den präcludirt und für immer werden zur Ruhe verwiesen werden. Will ein
Gläubiger einen Mandatarius bestellen, so werden die Herren Justizcommissar
v. d. Sloot und Wengky hier, dazu vorgeschlagen.
Herzoglich Braunschweig-Delisches Stadtgericht.

2387. Glogau den 12. August 1833. Von dem Königl. Land- und Städte-
gerichte zu Glogau, wird der im Jahre 1815. von hier ausgewanderte und seit-
dem

dem verschollene Bäckergefelle Ernst Friedrich Wätsch, dessen Vermögen in circa 1901 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. besteht, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 27. Mai 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Thiel auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angesezten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet, und sein sämmtliches nachgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

1752. Breslau den 1. Juni 1833. Auf den Antrag der Elisabeth verehlt. Bergamenter geb. Wagner zu Breslau wird deren Ehemann, der ehemalige Lisqueur-Fabrikant und Negotiant Sigismund Bergamenter, welcher zuletzt h'er gewohnt, sich im Jahre 1831. entfernt, und seit jener Zeit von seinem Aufhalte keine Nachricht gegeben hat, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 25. September d. J.

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Consistorialrath Klette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und demnach die weitere Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe der in der Klage vorgebrachten Thatfachen in contumaciam für geständig geachtet, auf Ehe Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, der Sigismund Bergamenter für den allein schuldigen Theil erklärt und das was demgemäß Rechts ist, gegen denselben durch Erkenntniß festgesetzt werden wird.

Bischofums, Consistorium. Erster Instanz.

1753. Briesg den 31. Mai 1833. Zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger des am 22. November 1831. hierselbst verstorbenen Kaufmanns M. Levy Sohn, über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem sämmtliche unbekannten Gläubiger, denen der Justiz-Commissarius Melowig zum Mandatario vorgeschlagen wird, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Dabel wird bemerkt, daß der ohngefähre Betrag der Activmasse sich auf 5539 Rthlr. 1 Sgr., und der der Passivmasse auf 2549 Rth. 7 Sgr. 8 Pf. belauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1524. Delß den 26sten April 1833. Ueber das gesammte Vermögen des
Weidesecker und Freigärtner Friedrich Bartnischky zu Klein-Elguth, Delß-
Bernstädtischen Kreises, ist am 8. März der Conkurs eröffnet worden. Alle dieje-
nigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche
zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf
den 25. September c.

vor dem Herrn Assessor Reisch Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptori-
schen Liquidations-Termine in dem Geschäftszocale des hiesigen Fürstenthums-
Gerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu er-
scheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschrittsmäßig zu liqui-
diren, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren For-
derungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubig-
er ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Herzogl. Braunsch. Delßches Fürstenthums, Gericht.
Cletpaw.

2087. Reinerz den 5. Juli 1833. Da das Hypotheken-Instrument vom
14ten Januar 1797. über die für den Rentmeister Paul zu Rückers, auf der
Feldgärtnerstelle des Johann Laub, No. 2. zu Löschney eingetragenen 150 Rthlr.
verloren gegangen, so werden die unbekannten Erben des Rentmeister Paul, so
wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cassionarten oder aus welchem
Rechtsgrunde es wolle, an dieses Instrument und an die zu löschende Post, An-
sprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem hierzu anberaumten Ter-
mine, als den 24. October 1833. Nachmittags 3 Uhr
in der Kanzlei zu Rückers anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das verlo-
ren gegangene Instrument amortisirt, und die Post selbst im Hypothekenbuche ge-
löscht werden wird.

Das Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft
Friedersdorf.

807. Miltisch den 7. December 1832. Von dem Königl. Preuss. Stadt-
gerichte zu Miltisch wird der am 23. August 1784. dier selbst geborne Johann Sa-
muel Friedrich Rosenhan, welcher im Jahre 1807. in die Fremde gegangen
und im Jahre 1811. dier selbst nochmals als Kaiserl. Oestreichischer Compagnie-
Ehrentaus bei seinen Verwandten auf Urlaub gewesen; später aber und zwar seit
dem Jahre 1818. von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und
in unserem Depositorio ein Vermögen von 41 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf. besitzt, hier-
durch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf
den 8ten März 1834.

anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gericht zu stellen und die Identite-
tät der Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für
tot erklärt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Erben und Erbneho-
mer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu er-
scheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erbes-Ansprüche genau
nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschlies-
sung mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Verschollenen zu gewärtigen ha-
ben,

ben, und derselbe den sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwe.

1680. Brief den 31sten Mai 1833. Auf Antrag der Zinngießer Grothschen Erben werden alle diejenigen, welche an das auf dem hiesigen Zinngießer Grothschen Hause No. 334. Ruhr. III. No. 2. vom 2ten Februar 1798. eingetragene Vatertheil der 5 Zinngießer Marschen Kinder im Betrage von 300 Rthl. 11 Sgr. 1½ Pf., namentlich an die Ausfertigung des Waisen-Betages vom 17ten April 1792. und die über dessen Confirmation sprechende Urkunde vom 2ten Februar 1798., auf deren Grund die Eintragung erfolgt ist, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben ver-
meinen, zu dem auf

den 26. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Müller an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine mit der Aufforderung vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit allen Ansprüchen an obige Post und die benannten Instrumente werden ausgeschlossen, und mit Löschung derselben im Hypothekenbuche versehen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1950 Greiffenberg den 2ten Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeysters Gottfried Rudolph No., 82 per Decretum vom 1sten d. M. Concurſus eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich schriftlich, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarius Holz und Dietrich hieselbst vorgeschlagen werden, spätestens aber in termino

den 17. September c. Vormittags 11 Uhr

bei hiesigem Gericht zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, entgegengeſetzten Falls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt, und ihnen dieselbe in ewiges Stillſchweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königliches Stadtgericht.

Streckenbach.

1652. Namslau den 13. May 1833. Nachdem auf den Antrag des Actuarius Hart über die Kaufgelder des sub hasta acqſirten, zu Wislau unter No. 15. des Hypothekenbuches gelegene, dem Traugott Gärtner gehörige Kreischam, der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden Summliche unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an den gedachten Kreischam oder dessen Kaufgelder zu haben meinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zu Erweise der Richtigkeit derselben zu dem auf

am 27. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillſchweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen

gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufzulegen. Denjenigen, welche wegen Entfernung diesen Termin persönlich abzuhalten verhindert werden, wird der Herr Justizcommissarius Strüßli zum Mandataricus in Vorschlag gebracht, der mit der nöthigen Information und Vollmacht versehen werden muß.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1056. Delß den 15ten März 1833. Ein gewisser Brauerbursche Ferdinand Bunk (auch Bompke genannt) ein Sohn des verstorbenen Brauer Bunk aus Melochwitz ist nach Warschau gewandert, und soll im Jahre 1827. die letzte Nachricht von sich aus Warschau gegeben haben. Er hat einiges Vermögen ten uns im Depositario und auf Antrag seiner Verwandten haben wir seine Todes-Erklärung eingeleitet. Es wird daher der besagte Brauerbursche Ferdinand Bunk (oder Bompke) und auch seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, indem hierzu auf den 11. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn L. R. Thalheim angesetzten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgericht sich zu melden, widrigenfalls der besagte Ferdinand Bunk oder Bompke und seine Erben oder Erbnehmer zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zugeprochen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

Eleinow.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1549. Liegnitz den 8. Mai 1833. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20. Juli 1791., auf dessen Grund vigore Decreti de eodem dato auf No. 142. und 234. hiesiger Vorstadt für den Lieutenant Fochens 1000 Rthlr. conjunctum eingetragen stehen, welche durch die ex decreto vom 27ten Juni 1792. ingrossirte Cession an den Justiz-Commissions-Rath Carl Benjamin Scheurich gediehen, sind verloren gegangen, und der Curator der Hauptmann von Maizeröischen Deszendenz, Kreis Justizrath Scheurich, hat das Aufgebot dieses Instruments ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Präventanten auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die No. der 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Justiz-Commissarien Wenzel, von Beyer und

Hasse

Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Hauptmann von Maizerösch'schen Descendenz, welcher das Kapital nach dem Tode des Justiz-Commissions-Raths Carl Benjamin Scheurich eigenthümlich zugefallen ist, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Insinament über die 1000 Rth. wird amortisirt und für gedachte Hauptmann von Maizerösch'sche Descendenz ein neues wird ausgemacht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholz.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2287. Breslau den 30sten Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tischlermeister Jakob Philipp Peter auf der Klosterstraße No. 16., und dessen Braut Johanne Christiane Kessler laut gerichtlicher Verhandlung vom 28. Juni 1833. die auf der Klosterstraße unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, sowohl in Rücksicht der künftigen Erbfolge, als auch in Betreff der Verbindlichkeiten gegen dritte Personen, in ihrer einzugehenden Ehe ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

A u c t i o n.

2255. Görlitz den 5ten August 1833. Die nachbenannten, zur Kaufmann Carl Friedrich Häunkeschen Concursmasse gehörigen Mobiltar, Effecten und Vorräthe, als: Silberzeug, Porcellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, 7 ganze Stücke roth carmoisin gefärbte feine Tuche, 160 Pfund rothes türkisches Garn, circa 30 Stücke Kappeneinwand in diversen Couleuren, einige Ledentische, eine in sehr guten Zustande befindliche eiserne Geldkassette, eine hölzerne Kasse stark mit Eisen beschlagen, eine Quantität eiserne Gewichte, dergleichen Wagen mit hölzerne Schaaalen, ein vierfüßiger gelb lackirter Kutschwagen, mehrere Eimer diverse Würzburgerweine, in Gebinden und Bouteillen u. s. w., sollen zu folge erhaltenen Auftrags den 16. September d. J. und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Kaufmann Häunkeschen Brancho No. 405. in der Webergasse hierselbst gegen so gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch einladet

Hoffmann, Landgerichts-Notenmeister, als gerichtlicher Auktions-Commissarius.

Dienstag den 27. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

St e c k b r i e f.

2400. Meisse den 10ten August 1833. Der unten näher signalisirte Handlungsleerer M. E. Demarczik ist der Verübung eines Betruges durch Ausstellung eines falschen Accreditiu's dringend verdächtig, und seine Einlieferung zur Untersuchung nothwendig. Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden daher ergebens ersucht, auf den 26. Demarczik streng zu involgiren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen. Bemerkt wird, daß sich der Verfolgte auch den Namen Schönwald beigelegt hat. Das Königl. Inquisitoriat.

Signallement:

1) Familiennamen, Demarczik; 2) Vornamen, M. E.; 3) Geburtsort, Sadow, Kreis Lublinitz, Oberschlesien; 4) Aufenthaltsort, unbekannt; 5) Religion, katholisch; 6) Alter, 22 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 6 Zoll; 8) Haare blond; 9) Stirn, hoch, etwas bedeckt; 10) Augenbraunen, blond; 11) Augen, graublau; 12) Nase, lang, etwas gebogen; 13) Mund, gewöhnlich; 14) Bart, blond und schwach; 15) Zähne, gesund; 16) Kinn, rund; 17) Gesichtsbildung, länglich; 18) Gesichtsfarbe gesund; 19) Gestalt, groß; 20) Sprache, deutsch und polnisch; 21) Besondere Kennzeichen, keine.

B e k l e i d u n g:

1 olivenbrauner)	} von Tuch;
1 grauer	
1 blauer	
1 brauner	
	Oberröck
	Frack

mehrere weiße und bunte Westen, schwarzseidne und weiße Gambri-Halstücher, blautuchne Hosen, Halbstiefeln, 1 schwarzseidner Felselhut, 1 blaue Tuchmütze mit Schirm.

Besondere Umstände: 1 Uhr-Halskette von kaldäischem Erz mit einem eingefaßten Stein in der Mitte, 1 Taschenuhr von Lombach, 1 Militairs-Urlaubspäß auf weitere Ordre, 1 Polzeipäß von Meisse, 2 Dienstzeugnisse von den Kaufleuten Hampel und Zerbboni zu Meisse. g.)

Ende

Subhastations . Patente.

2409. Gubrau den 29. Juli 1833. Da in dem zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des in Geisbach sub No. 14. belegenen Strieschenschen Bauernabnahme am 26ten d. M. abgehaltenen peremptorischen Bietungstermine kein Gebot geschehen, haben wir zur Fortsetzung der Subhastation einen neuen Bietungstermin auf den 8. October c. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichte: Director Herrn Rinzel im hiesigen Gerichts-Local anberaumt, zu welchem wir Kauflustige vorladen. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe kann in unserer Registratur und dem Gerichtsfreischam zu Gaisbach eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

2401. Grünberg den 10ten August 1833. Die Bernersche Rutschnerstelle No. 27. zu Droschelde, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 97 Rthlr. 10 Sgr. wird den 10. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dortiger Gerichtsstube subhastirt.

Brehmersches Gerichtsammt zu Droschelde.

2299. Ujest den 27ten Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das den Schuhmacher Franz Michalkischen Erben gehörige, auf 116 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Zubehör im Wege der Exekution in termino den 30. October Vormittags 8 Uhr hierselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2399. Pöskau den 3ten Juli 1833. Erbtheilungshalber wird das in dem Dorfe Ober-Radlin, Hübner Kreises, sub Pro. 16. gelegene, auf 201 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauergut subhastirt, wir laden daher alle besitzfähige Kauflustige hierdurch zu dem

den 5ten November c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden peremptorischen Bietungs-Termine behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlages ein, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen; zugleich werden auch alle, die an dem sub hasta stehenden Hundum Ansprüche zu haben glauben, behufs deren Angaben und sofortige Vertheilung angewiesen, sich im gedachten Termine hier einzufinden, da die Ausbleibenden aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von den Kaufgelbern etwa Bleibende verbleiben werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserm schwarzen Brette und in der Kanzlei nachgesehen werden.

Das Kammeral-Gerichtsammt.

Brochem.

1716. Hohenfriedeberg den 12ten Juni 1833. Die von dem 28ten April c. a. verstorbenen Franz Felsmann verlassene Freistelle No. 5. zu Schollwitz, Bollenhainschen Kreises, soll Theilungswegen öffentlich verkauft werden. Zu dem auf den 7ten September c.

in der Kanzlei zu Hohenfriedeberg angeordneten einzigen Bietungstermine werden hiermit Kauflustige, welche jederzeit die auf 336 Rthl. 20 Sgr. ausgefallene Taxe dieses Grundstücks, wie die bereits festgesetzten Bedingungen, in der Kanzlei zu

Hohenfriebeberg nachweisen können, mit der Zusicherung vorgeladen, daß bei annehmbarern Gebot sofort der Zuschlag erfolgen werde.

Das Freiherrl. von Seherr und Eboßsche Gerichtsamt,
2133. Hirschberg den 21. Juni 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 521. hieselbst gelegene, auf 1130 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Brauereimeisters Michael Buschmann in termino den 12ten October c. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.
Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.
711. Schweidnitz den 3ten Februar 1833. Die zu Rapsdorf, Schweidnitzer Kreises, am vereinigten Schweidnitz-Reichenbacher Wasser gelegene, ihrem Materialwerth nach auf 2686 Rthl. 4 Sgr. und nach dem Ertrage auf 472 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle mit 2 Mahlgängen und einem Epßgang soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den 3 Bietungsterminen
am 29ten Mai,
am 31ten Juli,
am 30ten September,

von welchen der letzte peremptorisch ist, im Gerichtszimmer zu Rapsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches Kauf Lustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Freiherrl. v. Jedlitz Rapsdorfer Gerichtsamt.
1954. Trachenberg den 14ten Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der den Gottlieb Nischmannschen Erben gehörenden, sub No. 5. zu Neudorf belegene, auf 314 Rthl. 22 Sgr. abgeschätzten robotfamen Häuslerställe ist ein Bietungstermin auf

den 20. September 1833. Vormittags 9 Uhr hieselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauf Lustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen in hiesiger Registratur einzusehen sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hagensfelde Trachenberger Fürstenthums-Gericht.
2049. Schweidnitz den 28. Juni 1833. Die No. 1. zu Leuthamtsdorf Bergseite belegene, zum Nachlaß des Gottfried Fiedler gehörige, auf 600 Rthlr. abgeschätzte Gärtnerstelle soll auf Antrag der Erben in dem peremptorischen Termine am 13ten September c. Nachmittags 3 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf Lustige werden hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Wägheld an unserer Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1914. Eulau den 28. Juni 1833. Das von dem Gottfried Boffaung zu Schlenz nachgelassene Ackerstück, der Bergteleich genannt, vorgerichtlich auf 66 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, wird Theilungshalber auf Antrag der Erben in termino

den 6. September c. a. Vormittags um 9 Uhr
zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote
eingeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn
sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Freyherrlich von Frotsche Sulauer Frey: Minderstandesherrliches Gericht.

1719. Frankenstein den 5ten Juni 1833. Das sub No. 10. zu Neuall-
mannsdorf, Münsterbergischen Kreises, belegene, auf 683 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf.
taxirte Bauergut des Constantin Förster soll im Wege der nothwendigen Subha-
station verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 30sten July,

den 29sten August und

den 30sten September a. c.,

wovon der letzte peremptorisch ist, in der Standesherrlichen Gerichtskanzlei hier-
selbst angesetzt, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg: Frankenstein.

1708. Briesg den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus
soll die zu Alt-Edln sub No. 18. gelegene, der Rosa geschiedenen Pratsch ge-
hörende Wassermühle, welche auf 2443 Rthlr. 14 Sgr. 9 pf. abgeschätzt worden
ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu sind
die Bietungstermine auf

den 2. August a. c. Vormittags 11 Uhr,

den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr und

den 19. December a. c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Fritsch im Gerichts-
Kreischam zu Alt-Edln angesetzt, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu
eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1947. Sagan den 12. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Ver-
kauf des dem Zimmergejellen, Bürger Samuel Franke zugehörige sub No. 77. zu
Naumburg a. B. belegenen Wohnhauses, welches auf 65 Rthlr. 14 Sgr. taxirt
ist, wird ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 23. September Vormittags 10 Uhr

in Naumburg an gewöhnlicher Gerichtsstelle im dazigen herrschaftlichen Schlosse
angesezt, und hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen,
daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, sofern nicht gesetzliche Anstände
eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

1941. Görlitz den 17. Juni 1833. Auf den Antrag einer Knechtgläubige-
rin soll das dem Johann Gottlieb Wiehe gehörige, auf 200 Rthl. abgeschätzte
Bauergut Nr. 8. zu Neuforge subhastirt werden. Hierzu ist ein einziger Bie-
tungstermin auf

den 24. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Lodenau angesetzt, was Besitz- und zahlungsfähigen Kauflus-
tigen bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt von Lodenau und Neuforge.

2197. Pöslau den 5. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das, in dem Dorfe Nieder-Radlin, Rybnitzer Kreises, gelegene Bauergut sub No. 1., welches nach der Material-Taxe auf 200 Rthlr., und nach der Ertrags-Taxe auf 315 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt. Es wird hienmit ein peremptorischer Bietungs-Termin angesetzt, und laden alle besitzfähige Kauf-lustige hierdurch vor, im Termine

den 7. October 1833. Vormittags 9 Uhr im Orte Pöslau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag dann zu gewärtigen, in sofern nicht geschäftliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann jederzeit an unserm schwarzen Brette nachgesehen werden.

Das Kameral-Gerichtsamt. Brochem.

2202. Münsterberg den 26. Juli 1853. Auf den Antrag eines Realgläu-bigers soll die Brandstelle des Hauses No. 6. hieselbst subhastirt werden, und es ist daher auf den 4. October c. Vormittags um 11 Uhr ein peremptorischer Bie-tungstermin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe des Grundstückes kann in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Gärtner.

2093. Zöbten den 10ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem verstorbenen Häusler Carl Petrasch gehörig gewesenen, sub No. 10. zu Kleins-Sülsterwitz gelegenen, dorfsgerichtlich auf 173 Alb. 20 Egr. abgeschätzten Häus-lerstelle, bestehend aus einem Wohn- und Nebenhause und einem Garten von etwa $1\frac{1}{2}$ Morgen an den Meist- und Bestbietenden im Wege der notwendigen Subhastation und zugleich zur Anmeldung und Verifizirung aller Ansprüche an die Kaufgelder und den Nachlaß, worüber heute Concurs eröffnet worden, steht ein peremptorischer Präclussions-Termin auf

den 24. September c. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer an, zu welchem Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags, wenn kein geschäftliches Hinderniß entge-gensteht, so wie alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung, daß die Aus-bleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1989 Breslau den 2. Juli 1853. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erbbschaftlichen Liquidations- Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlaß des verstorbenen Kreisrathes Joseph Rolke gehörigen sub No. 77. zu Althoff gelegenen Acker- und Wiesen-Grundstückes, aus 15 Morgen 82 Ruthen zu Althoff und 3 Morgen 148 Ruthen Wiesenland bestehend, welches nach der in un-serer Registratur einzusehenden Taxe auf 423 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 18. September 1833. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Forcke im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Manda-tarum zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum

zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ertheilt wird.

Königl. Landgerichte

1985. Landeshut den 1. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des von dem verstorbenen Christian Gottlieb Heilmann nachgelassenen, ortsgerichtlich auf 99 Rthlr. 25 Sgr abgeschätzten Hauses sub No. 141. zu Fischbach ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 10ten September c. a. Nachmittags um 2 Uhr im Amtsfocale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Seiner Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preussen Gerichtsamt über Fischbach.

2039. Landeshut den 11. Juli 1833. Das dem Carl Gottfried Berndt zeither gehörige, ortsgerichtlich auf 150 Rthlr. abgeschätzte Freihaus sub Nr. 8. zu Märdorf soll nach dem Antrage eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 17 September c. a. Vormittags um 10 Uhr im Amtsfocale zu Märdorf anzusetzen einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Gerichtsamt des Obrist-Lieutenant von Bussfenschen Gutes Märdorf.

2050. Meisse den 4ten Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Friedland sub No. 24. gelegene städtische Haus, wozu circa zehn Scheffel Breslauer Maas Auesaat Acker gehören, und welches auf 687 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf

den 18. September a. c. Nachmittags 2 Uhr anstehenden einzigen peremptorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir alle bietungs- und zahlungsfähige Kauflustig einladen, erwähnten Tages in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichts-Registratur zu Friedland eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Schüde.

Subhastation und Edictal-Citation.

2046. Schömberg den 11ten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Großgärtners Franz Herrmann gehörige, No. 38. in Abendorf belegene, ortsgerichtlich auf 531 Rthlr. taxirte Grundstück wird auf den Antrag der Erben im Wege der erblichkeitslichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Licitations-Termine zur Angabe ihrer Gebote hiedurch vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Hermannschen Nachlassgläubiger zu obigem Termine zur Angabe und zum Erweise ihrer Forderungen unter

der

der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Delsner.

Edictal - Citationen.

1564. Breslau den 26. April 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Neumarkischen Kreise gelegenen, dem Königl. Lieutenant Carl Grafen von Malzhan gehörigen freien Königl. Burglehns Pissa nebst Pertinenz Ruckerau, der demselben gehörigen, ebendasselbst gelegenen Hinterpücker Ober- und Nieder-Nassau nebst Pertinenz Klein-Heide ist auf den Antrag des Königl. Commerzien-Raths Lösch hiersebst heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an vorgenannte Grundstücke und deren Kaufgelder steht am 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Grundstücke und deren Kaufgelder ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

1740. Carolath den 5ten Juni 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben über den Nachlaß des zu Lippen verstorbenen Bauerngutsbesizers und Holzhändlers Friedrich Reitze der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämtliche Gläubiger des mit dem Tode abgegangenen Reitze hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 30 September 1833 Vormittags um 8 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine bei dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte auf dem hiesigen Schlosse anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der rechtliche Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Refpler.

1916. Breslau den 18. Juni 1833. Ueber den Nachlaß der am 6. Januar c. hiersebst verstorbenen verwitweten Hauptmann Wilhelmine Charlotte von Labenski gebornen von Wittwitz ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 24. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wenzel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen

For.

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Justiz-Commissions-Räthe Vabr, Cogho und Dziuba als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Temmer.

2191. Liegnitz den 17. Juli 1833. Nachdem über die Kaufgelder der sub hasta verkauften Kellerschen Freistelle No. 14. zu Neurode auf den Antrag des hiesigen Magistrats per Decretum vom 17ten Juli 1833. der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Liquidation und Verificaton sämmtlicher Forderungen an die Masse auf

den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Assessor Fritsch zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welcher das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel von Beyer und Hasse als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2068. Ohlau den 5ten Juli 1833. Nachdem die verhehlchte Fleischergesell Meisner, geborne Rosina Merlich von hier, wider ihren Ehemann den Fleischergesellen Gottlieb Meisner auf den Grund böstlicher Verlassung auf Trennung der Ehe bei uns geklagt hat, so ist zur Einlassung derselben auf diese Klage, resp. zur Instruction der Sache ein Termin auf

den 26. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Reichhardt angesetzt worden. Der Fleischergeselle Gottlieb Meisner wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine hier in unserem Gerichtsstokale zu erscheinen, seine Erklärungen in demselben abzugeben und das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumaciam werden für zugestanden erachtet werden und diesernach wegen böstlicher Verlassung auf Trennung der Ehe wird erkannt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n.

2417. Breslau den 24. August 1833. Am 29sten August c. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkt eine herrenlose Pfauhenne und ein pintcherarriger Hund, dann verschiedene Effecten, als Leinwand, Betten, Kleidungsstücke und Mobles, wober 2 gute Schreib-, 2 Kleiderstretais und ein Trimeurspiegel an den Meistbietenden versteigert werden.

Männig, Auctions-Commissarius.

Beilage.

B e r l i n

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1833.

Edictal. Citationen.

502. Ratibor den 25ten Januar 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Franz Alischer aus Leisnig, Leobschütz Kreis, Sohn des dort verstorbenen Häuslers Thadäus Alischer, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch angefordert, sich in dem auf

den 27. November 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Preuß angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine geschwindige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurekunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ead.

2294. Wohlau den 9. August 1833. Auf Antrag der Gläubiger soll die zu Groß-Kreitel belegene, sub Pro. 54. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Gärtner Franz Tschiedel zugehörige, auf 137 Rthlr. 6 Egr. 8 Pf. gewürdigte Freigärtnerselle in dem auf

den 30ten October c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Citations-Termine öffentlich verkauft werden. Wir laden deshalb hierzu Kauflustige hierdurch ein, und kann der Meistbietende den Zuschlag der Stelle für sein Gebot erwarten, wenn sonst nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe, gegen welche nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zulässig sind, kann tagsich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1814. Habelschwerdt den 7ten Juni 1833. Alle diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrumente:

- 1) der unterm 7ten Juni 1826 als selbstständiges Schuld-Instrument über 50 Rthlr. Courant gefertigten beglaubten Abschrift des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf unterm 17ten Juni 1823. für die dortige gerichtsamtl. Waisenkasse, und insbesondere die Müller Joseph Gottschalksche Vormundschfts-Masse über ein Darlehn

von 150 Rth. Courant ausgestellt und unterm nämlichen Tage ausgefertigten, auf der Kolonistenstelle No. 116. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken Verschreibung, so wie der Cession des Augustin Gottschalk an den Dienstknecht Franz Wachsmann vom 7ten Juli 1826. nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 17ten Juni 1823 und 7ten Juli 1826.;

2) des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf für die dasige herrschaftliche Waisenkasse, insbesondere der Paul Furcheschen Mündelmasse über ein Darlehn von 50 Rthl. Courant unterm 3 December 1824 ausgestellt, auf der Kolonistenstelle No. 116. zu Rayersdorf eingetragenen und laut beigefügten Instruments unterm 1sten December 1825 von dem Dienstknecht Paul Furcht an den Dienstknecht Franz Wachsmann cedirten Schuld- und Hypotheken-Instruments nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 3ten December 1824. und 1sten December 1825 ;

3) des von dem Bauern Joseph Tschöpe zu Rayersdorf unterm 11ten September 1830. für seine uneheliche Enkeltochter Josepha Tschöpe über ein Darlehn von 100 Rthlr. Courant ausgestellt und auf dem Bauergute No. 42. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Verschreibung nebst angehängten Hypotheken-Scheine vom 11ten September 1830.;

4) der Robotgärtner Wenzel Stenzelschen Erbtheilung vom 28sten Januar 1829 als Schuld-Instrument des Robotgärtners Anton Stenzel zu Rayersdorf für den minderjährigen August Stenzel über 20 Rth. 10 Sgr. 9 Pf Courant, eingetragen auf der Robotgärtnerstelle No. 9. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypotheken-Scheine vom 28sten Januar 1829., und

5) der Bauer Veronica Furcheschen Erbtheilung vom 3ten Januar 1824. als Schuld Instrument des Bauern Anton Furcht zu Rayersdorf für seine Kinder Theresia, Beate und Carolina Furcht über 100 Rthlr. Courant, eingetragen auf dem Bauergute No. 38. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypothekenscheine vom 3ten Januar 1824.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September 1833. Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer zu Rayersdorf angefahren Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Dokumente präcluidirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Dokumente aber für amortisirt erklärt und resp. mit Löschung oder Ausfertigung neuer Dokumente versehen werden.

Das Gerichtsammt Rayersdorf.

Schönermark,

1933 Bauerwitz den 1. Juli 1833. Es sollen auf den Antrag der B. s. i. g. r.: I. die auf der dem Gerber Johann Kurch gehörigen, sub Nr. 197. im

Hypothekenbuche eingetragenen Possession intabulirte Post:

„40 Rth., welche von der hiesigen Kirchenkasse den 10ten December „1762. erborgt, im alten Hypothekenbuche Nr. 3., im neuen aber „sub Nr. 3. Rubr. III. notirt sind, wovon das Instrument fehlt;“

II. die auf der sub Nr. 147. gelegenen, der Dorothea sonst Wittwe Dwiga jetzt verhehlchten Nowack gehörigen Possession eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. Nr. 1. mit folgenden Worten eingetragenen Kaufverträge: 1) 132 Rth. 19 Ggr 2 $\frac{2}{3}$ Pf., d. h. Ein Hundert zwei und dreißig Reichsthaler neunzehn Groschen zwei $\frac{2}{3}$ Pfennige, Anno 1759. laut Vergleich vom 13ten Februar an Muttertheil den Kindern erster Ehe verschreiben lassen;

2) 160 Rth. No 2., d. h. Ein Hundert sechzig Reichsthaler;

b) die Rubr. III. und zwar:

1) Nr. 3. für die hiesige Hospitalkasse mit folgenden Worten eingetragenen 16 Rth. 16 Groschen, d. h. Sechzehn Reichsthaler sechzehn Groschen Anno 1757. den 26. März an Interessen von dem obigen Kapital aufgenommen, 8 Rth 1 Ggr., d. h. Acht Reichsthaler Ein Groschen Anno 1764. den 1. November auf magistratualischen Consens an Waise geldern dem Anton Skowranek gehörigen Erbtheil aufgenommen;

2) ebenfalls Nr. 3. für den Anton Skowranek notirten 26 Rthlr. 9 Ggr 7 $\frac{1}{2}$ Pf.;

worüber sämmtliche Instrumente fehlen;

III. die auf der dem George Borsuchy gehörigen, sub Nr. 82. im Hypothekenbuche gelegenen Possession, im neuen Hypothekenbuche eingetragenen Posten:

a) die Rubr II und zwar mit folgenden Worten intabulirten.

1) Nr. 3. 256 Rthl. 10 Ggr. 3 $\frac{3}{4}$ Pf., d. h. Zweihundert sechs und fünfzig Reichsthaler zehn Groschen drei $\frac{3}{4}$ Pfennige als ein dem

Johann Bodinka von seiner Muhme Hedwige verlehicht gewesen
Vorsuchly gebornen Bodinka gemäß Contract vom 27sten Juni
1815. und nach der Zeit geschlossenen Erbzeuges vom 1ten und
18ten Januar 1817. vermachtes Legat, welches ihm bei seiner
erlangten Großjährigkeit bezahlt, oder von der Zeit mit 5 p. C.
verzinst werden muß, sind vigore Decreti vom 26sten Februar
1817. eingetragen worden;

2) No 5. des neuen und No 1. des alten Hypothekenbuches restirt an
Kaufgeldern annoch 22 Rthlr. 9 Ggr. $7\frac{1}{2}$ Pf., d. h. zwei und
zwanzig Reichsthaler neun Groschen sieben $\frac{1}{2}$ Pfennig, und

3) Nr. 6. des neuen und Nr. 2. des alten Hypothekenbuchs giebt Aus-
zug b) die Rubr. III. und zwar Nr. 7. des neuen und Nr. 4. des alten Hy-
pothekenbuches Anno 1757. den 1sten März auf magistratualischen
Consens von der St. Josephi Kirche aufgenommen, mit Interessen
30 Rth. 20 Ggr. $4\frac{1}{2}$ Pf., d. h. Dreißig Reichsthaler zwanzig Gro-
schen vier $\frac{1}{2}$ Pfennige;

wobei bemerkt wird, daß die über die Posten ad a. I und b. sprechenden In-
strumente verloren gegangen sind;

IV. folgende auf der der Theresia geb. Himmel, verlehichten Erzeckio &
gehörigen, sub Nr. 213. im Hypothekenbuche gelegenen Possession
Rubr. II. Nr. 1. des neuen Hypothekenbuches mit folgenden Worten
vermerkte Post: „restirt an Kaufgeldern 28 Rthlr. 19 Ggr. $2\frac{1}{2}$ Pf.
wovon das Instrument fehlt —

gelöscht werden. Diejenigen, welche auf vorstehend aufgeführte Posten,
Vermerke und Instrumente, so wie an die Possessionen als Eigenthümer, Er-
ben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben werden, hier-
mit aufgesordert, dieselben innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem
den 17. September c. früh um 10 Uhr

angesezten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nicht-
erscheinenden mit ihren Ansprüchen auf vorstehend aufgeführte Posten und
Possessionen ausgeschlossen, und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt werden, und die Löschung der gedachten Posten und Vermerke, so wie
die Amortisation der verlorenen Instrumente erfolgen wird.

Rödnigl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Bodiczka.

Mittwoch den 28. August 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

2429. Doppelten den 20 August 1833. Zur Veräußerung des bisherigen Erbpachts Vorwerks Boguschemitz mit einem Flächen-Inhalte von

1.	an Ackerland	202	Morgen	177	D. R.
2.	— Gartenland	2	—	39	—
3.	— Wiesen	28	—	3	—
4.	— Hütung	87	—	67	—
5.	— Teichen	8	—	59	—
6.	— Hoffstellen, Gräben u. Unland	7	—	111	—

zusammen 336 — 96 —

nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventario ist, da in dem Licitations-Termine den 14ten August a. c. kein annehmliches Gebot geschehen, ein anderweiter Termin auf

den 23ten September a. c.

angesezt, der von dem ernannten Commissarius in dem Termins-Zimmer der unterzeichneten Königl. Regierung Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird. Kaufliebhaber werden eingeladen, in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls sie annehmlich gefunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen. Jeder Bietende muß sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit bei dem Commissarius ausweisen, und zur Sicherheit seines Gebots eine Caution von 500 Rthlr. in baarem Gelde, in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen deponiren. Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung und bei dem Domainenamte Rybnitz eingesehen werden, und um die zu veräußernden Realitäten in Augenschein zu nehmen, hat man sich an den Ober-Amtmann Ronger in Rybnitz zu wenden, der jede Auskunft deßhalb ertheilen wird. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

2430. Zur Veräußerung des bisherigen Erbpachts-Vorwerks Ober- und Mittel-Schwirklan, Rybnicker Kreises, mit einem Flächen-Inhalt von

1.	an Hof- und Baustellen	4 Morgen	56 A. R.
2.	— Gartenland	7 —	74 —
3.	— Ackerland	720 —	131 —
4.	— Wiesen	30 —	158 —
5.	— Hütung	108 —	42 —
6.	— Teichen	16 —	146 —
7.	— Unland	2 —	132 —

zusammen 891 Morgen 29 A. R.

nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventario ist, da in dem Licitations-Termine, den 14ten August a. c., kein annehmliches Gebot geschehen, ein anderweiter Termin auf

den 23ten September a. c.

angesezt, der von dem ernannten Commissarius in dem Terminszimmer der unterzeichneten Königl. Regierung Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird. Kaufliebhaber werden eingeladen, in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls sie annehmlich gefunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen. Jeder Bietende muß sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit bei dem Commissarius ausweisen, und zur Sicherheit seines Gebots eine Caution von 1000 Rth. in baarem Gelde, Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen deponiren. Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainen-amte Rybnick eingesehen werden, und um die zu veräußernden Realitäten in Augenschein zu nehmen, hat man sich an den Ober-Amtmann Langer zu Rybnick zu wenden, der jede Auskunft deshalb ertheilen wird.

Doppelten den 20ten August 1833. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und direkten Steuern.

2420. Der Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts für die Jahre 1834., 1835. und 1836. an Papier von jährlich circa: 8 Ries fein Kanzley, 16 Ries groß Kanzley, 400 Ries klein Kanzley, 24 Ries groß Konzept, 500 Ries klein Konzept, 9 Ries weiß Altendecfel, 15 Ries blau Altendecfel, 15 Ries blau stark Etiquetten, 8 Ries groß Packpapier, 15 Ries klein dergleichen; Schreibfedern, circa 12,000 Stück jährlich; Dinte [schwarze], circa 600 Quart jährlich; Siegelack, circa 250 Pfund jährlich; Oblaten, circa 1500 Schach.

1500 Schachteln diverser Sorten jährlich; Bindfaden, circa 700 Pfund jährlich; Lichte, circa 100 Stein jährlich; gereinigtes Brennöl, circa 300 Pfund jährlich, soll dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 9. October d. J.

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte. Nach Herrn Baumeister Vormittags zehn Uhr anberaumt. Die Pflanzungsflüßigen werden eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgerichte einzufinden. Wegen der Papier-Lieferung geschehen die Gebote nach Proben, welche im Archive eingesehen werden können, oder nach einigen im Termine mitzubringenden Proben und ist erforderlichen Falles von dem Mindestfordernden Caution zu leisten.

Breslau den 16. August 1833. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Subhastations-Patente.

2382. Hermisdorf unterm Rynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Benjamin Heenisch zu Agnesendorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 83. allort belegenen, und in der ordsgerrichtlichen Taxe vom 2ten Juni c. auf 312 Rthlr. 16 Sgr. Courant gewürdigten Schmiedehauses verfügt worden ist. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem auf

den 4. November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Preisbietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotschisches Frei-Standesherrl. Gericht.

2585. Hermisdorf unterm Rynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Daniel Gürtler zu Bobersrohrs- dorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 7. allort belegenen, und in der ordsgerrichtlichen Taxe vom 19. März 1833. auf 60 Rthl. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem auf

den 4ten November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bobersrohrs- dorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre

Ge.

Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaff. o. ö. sches Landesherrl. Gericht, als Gerichtsamt von Bobersdorff.

2359. Hermsdorf unterm Rynast den 7. August 1833. Das sub No. 129, zu Maywaldau, Schönaauer Kreises, gelegene, ortsgerechtlich unterm 15ten Juli 1833. auf 73 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Johann Elegismund Grundmannsche Auenhaus wird in termino

den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Maywaldau öffentlich verkauft werden.

Reichsgräfl. Schaff. o. ö. sches Justizamt Maywaldau.

2394. Brieg den 15. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht bekannt, daß die dem Johann George Berlach gehörende Rot- bogärtnerstelle No. 64. zu Conradswaldau, welche gerichtlich auf 604 Rthl. 23 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden, in dem auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justizrath Ebhel im Gerichtskreischam zu Conradswaldau anstehenden Versteigerungs-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2396. Groß-Strehliß den 15. August 1833. Daß dem Schuhmacher Kolonko zu Leschnitz gehörige, daselbst sub No. 72. belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 66 Rthl. 20 Sgr., dem Nutzungswerthe nach auf 90 Rthl. gewürdiger, soll im Wege der Execution in dem veremtorisch auf

den 8ten November c. Vormittags um 9 Uhr in loco Leschnitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und wird, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme herbe führen, der Zuschlag sofort erfolgen.

Königl. Stadtgericht Groß-Strehliß und Leschnitz.

2399. Militsch den 2. August 1833. Auf den Antrag des Dominici ist die Subhastation der zu Craschnitz belegenen Wablitzschen Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 327 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten einzigen Versteigerungs-Termine

den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Craschnitz in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Craschnitz.

Edw.

2336. Gröbzig den 7. August 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Mathes Biegus gehörige

börige, zu Terna sub No 11. gelegene Robothhäuserstelle, welche auf 29 Rthl. detarirt worden ist, zum Verkauf der Erbschaftung freiwillig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierin ein einziger Licitationstermin auf

den 19ten October a. c.

in der hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt worden ist. Es werden daher be-
sitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote aufgefordert, und
hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände
eintreten sollten.

Königl. Gerichtsam.

2383 Hermsdorf unterm Rynast den 29. Juli 1833. Das unterzeich-
nete Gericht subhastirt im Wege der Execution die dem Bäcker Carl Hummle
zu Warmbrunn seither gehörig gewesene, sub No. 28. alldort bel gene, und in der
ortsgerichtlichen Taxe vom 18. April c. auf 28 Rthl. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte
Markthaupe daselbst, und da sich in dem am 12 Juli c. angestandenen peremptori-
schen Bietungstermine kein Käufer hierzu gemeldet hat, so ist auf Antrag des Ex-
trahenten der Subhastation ein nochmaliger peremptorischer Bietungs-Termin auf
den 20. September c. früh 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen
werden.

Reichsärztl. Schaffensches Landesbergl. Gericht.

2595 Groß-Strehlitz den 15. August 1833. Das dem Zimmermann
Ezaja gehörige, zu Lechnitz sub No. 71. belegene Haus nebst Garten, dem
Materialwerthe nach auf 180 Rthl., dem Nutzungswerthe nach auf 208 Rthl.
gewürdigt, soll im Wege der Execution in dem peremptorisch auf

den 8ten November c. Vormittags um 9 Uhr

in loco Lechnitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und wird, in
sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, der Zuschlag sofort
erfolgen.

Königl. Stadtgericht Groß Strehlitz und Lechnitz.

1909 Trebnitz den 21. Juni 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf
der sub No. 4. des Hypothekenbuchs zu Penitzon gelegenen, gerichtlich auf
1120 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Dreschgärtnerei ist der einzige peremptori-
sch: Bietungstermin auf

den 24. September c. Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor
Scharff anberaumt worden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerkten hier-
mit bekannt gemacht, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden
kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

2103. Breslau den 7. Juli 1833. Die sub No. 2. zu Groß-Näditz hie-
sigen Kreises, belegene, ortsgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte Freigärtnerei
soll auf

den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Groß-Näditz öffentlich an den Meistbietenden versteigert
werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen, und wird, wenn
keine gesetzliche Hinderungen eintreten, der Zuschlag sofort dem Meistbietenden er-
theilt werden.

Das Gerichtsam für Groß-Näditz.

Wanke,

2161. Sohrau den 26sten Juli 1833. Die zur Verkauenschaft der Cajetan Fesserschen Eheleute gehörigen Realitäten, und zwar:

- 1) das sub No. 162 hierselbst belegene vorstädtische Haus;
- 2) das sub No. 288. belegene Ackerstück; und
- 3) die sub No. 287 belegene Scheuer, welche auf 264 Rth. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden worden sind, sollen ertheilungshalber in dem hiezu in unserm Gerichtskolokale auf

den 10. October c. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch einladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1554 Breslau den 11. Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Schloßnitz, Breslauschen Kreises, gelegene, den Fohrschen Erben gehörige und gerichtlich auf 1135 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Fichtelle und Brandweinbrennerei nebst 3 Morgen 11 □ R. 74 □ F. Ackerland und dem dabei befindlichen Garten im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir die Bietungstermine

den 13ten Juli und

den 15ten August

hier in Breslau Messergasse No. 1., den peremptorischen aber

den 16ten September d. J.

in loco Sadewitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Freiherr von Sauerma Schloßnitz und Romberger Gerichtskamt.

1937. Breslau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Kleinitz, Rimpischschen Kreises sub No. 23. gelegene, ortsgerechtlich auf 8:2 Rthlr. 17 Sgr. 11 pf. abgeschätzte Windmühle, bestehend aus 2 Scheffel 10 Megen Ackerland und 1 Scheffel 6 Megen Garten, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, und zwar:

den 26. August und den 25. September 1833. c. hier in Breslau, den peremptorischen aber

den 22. October in loco Groß-Tinz angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der sofortige Zuschlag erteilt werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Groß-Tinz.

Wanke.

2078. Ober, Glogau den 21sten Juni 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Fleischer Ignaz Schramm gehörige, in Schdnau sub No. 200. belegene Ackerparzelle von 2 Scheffeln 2 Megen Breslauer Maas Ausfaat, welche auf 100 Rth. geschätzt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 18. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtaerichts-Assessor Biola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstelt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

644. Ramslau den 12ten Februar 1883. Die unbekannten Erben der hieselbst am 18. October 1817. verstorbenen Wachtmeisterwitwe Müller, Susanna geborne Major, werden hierdurch aufgefordert, sich Beßuß ihrer Legitimation innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumten Termine zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß der ic. Müller nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2034. Breslau den 18ten Juli 1833. Erbtheilungshalber soll die den Fleischer Mädel Erben sub No. 34. zu Wpelmwig belegene, nach dem Nutzungsertrage auf 3012 Rth. 20 Sgr. und nach dem Materialwerth auf 5659 Rth. 21 Sgr. 6 Pf., im Durchschnitte auf 4336 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf. geschätzte Freistelle und Fleischerei im Termine

den 10. September Nachmittags 3 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Breslau, Messergasse No. 1., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Rittergutes Wpelmwig:

Wanke.

1877. Frankenstein den 31sten Mai 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die notwendige Subhaftation der sub No. 8. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegen und auf 200 Rthl. abgeschätzten Fleischbank Gerechtigkeit zu verhängen befunden worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 21. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1988. Reichenbach den 6ten Juli 1833. Im Wege der Execution soll die sub Nr. 26. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Der Mittel-Pottau, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Carl Ehrenfried Püschel gehörige, und ihrem Nutzungsertrage nach auf 1006 Rthl., die Gebäude aber auf 518 Rthl. 15 Sgr. und der Beilaß auf 18 Rth. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Wassermühle, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirtschafts-Gebäuden ein Obst- und Grasgarten und obgenähr 5 Morgen Acker- und Wiesenland im Felde gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 28. September d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Pottau verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen.

scheuen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Laxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtsrathsam zu Ober-Mittel-Pollan eingesehen werden. Das v. Eschlerschy Ober-Mittel-Pollauer Gerichtsamt.

Wichura.

1739. Bunzlau den 4. Juni 1833. Der hieselbst sub No. 67. gelegene Gasthof zum schwarzen Adler, welcher belege der in unserer Registratur einzusehen, den Laxe auf 2887 Rth. 18 Sgr. 4 Pf. Materialwerth, 500 Rth. Nagumasswerth und 3844 Rth. 19 Sgr. 2 Pf. Mittelwerth gerichtlich abgeschätzt werden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in den auf:

den 28sten August,
den 30sten October 1833., und
den 8ten Januar 1834.,

anstehenden Bietungsterminen, wovon der letztere der peremptorische ist, Nachmittags um 2 Uhr in unserem Geschäftsbüro vor dem Deputirten, Herrn Assessor Lachmund einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des der verehlt. Henriette Scholz geb. Mühlwirth zugehörigen Grundstücks sub No. 70. und 71. zu Hundsfeld ist heute der Liquidations-Vorrich eröffnet. Es werden demnach sämtliche unbekannte Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Geriicht Hundsfeld.

2418. Leobschütz den 23. August 1833. Am 6ten September 1833 werden zu Beneschau, Ratiborer Kreises, 408 Stück Schöpfe und 38 Stück Stähre veredelter Sorte im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kauflustige werden eingeladen, sich gedachten Tages in dem herrschaftlichen Schlosshofe zu Beneschau einzufinden.

Beyer, Fürstenehms-Gerichts-Kanzlist, im Auftrage.

B e r i c h t

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1833.

Subhastations - Patente.

1917. Glogau den 29. Juni 1833. Der aus Buchwald, Glogauer Kreis, gebürtige Johann Friedrich Obst, welcher im Jahre 1804. sich nach Pless begeben und dort aufgehalten haben soll, hat seit seiner Entfernung keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Häuslers Christian Obst, nebst seinen etwa zurückgelassenen unversetzten Erben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. Mai 1834. Vormittags um 10 Uhr

in dem Gerichtsstelle zu Thamm angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, Johann Friedrich Obst, sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seinem obengenannten Bruder, als einzigen gesetzlichen Erben, überwiesen werden soll.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Thamm.

2071. Reichenbach den 15. März 1833. Die Erben des am 13. November 1826. zu Schlawitz, hiesigen Kreises, verstorbenen Dienstknechts Gottlieb Hübner, geboren zu Langenöls, nämlich sein Vater Böttcher Gottlieb Hübner und dessen drei Kindern und Geschwister des Erblassers, Christian, Anna Elisabeth und Johanna Elenore, so wie alle diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an seinen Nachlaß zu haben vermeynen, werden hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September 1833.

in der Amtskanzlei zu Mellenndorf anstehenden Termine zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalt Kunde zu geben, ihre Erbansprüche anzumelden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls die sich gemeldeten Erben für die Rechtmäßigen angenommen, und ihnen der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldenden nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen, dergestalt für schuldig geachtet werden wird, daß er von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigter, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein soll.

Das Gerichtsammt der Mellenndorfer Fidei-Comm'güter.

Wichura.

1856. Naumburg am Queis den 15ten Juni 1833. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Alz Seitens des Königl.

nigl. Ober-Landesgerichts von Nieder, Schlesien und der Lausitz per Decretum vom 51. Januar c. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und uns die Konstituierung der Passiv-Masse aufgetragen worden ist, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem vor unserm Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schubert auf den 23. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtsfokale angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder persönlich zu erscheinen Verhinderen werden die Herren Justiz-Commissarien Nimmer in Bunzlau und Franzki in Löwenberg zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2424. Hirschberg den 23. August 1833. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Realoffhandlung des zu Mittel-Kauffung sub No. 13. gelegenen vormals Benjamin Fuchterschen Hauses, welches nach der vorigen Taxe vom 5ten Januar 1832. auf 110 Rthlr. gewürdigt worden, verfügt worden, haben wir einen Bietungstermin auf

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr zu Schloß Mittel-Kauffung anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beistügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wosfern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsammt von Mittelkauffung.

Gliegel.

2324. Falkenberg den 10. August 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers von uns im Wege der Execution die Subhastation der sub No. 31. zu Gräben hiesigen Kreises belegenen, auf 415 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Franz Droschmannschen Freigärtnerstelle, verfügt worden ist, haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben einen einzigen premtorischen Licitationstermin auf

den 31. October c. Vormittags um 11 Uhr in loco Gräben auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, wozu wir hierdurch Kauflustige mit dem Beistügen einladen, daß der Meistbietende sofort, wenn nicht gesetzliche Hindernisse, eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Gerichtsammt Gräben.

Görke, Justiz.

Edictal-Citationen.

2297. Gubrau den 27. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Trompetersfrau Barbara Helena Scholz geborne Schwitan in Gubrau der Conkurs eröffnet worden, laden wir alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Stadgericht vor dem Stadgerichtlichen-Assessor Herrn Dährling auf

den 5ten November c. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine mit der Anweisung vor, in demselben entweder selbst, oder durch

dur. & ausschließlich zulässige Fervollmächtigte ihre Forderungen anzumelden, die etwaigen Vorzugsrechte auszuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben.

Auch haben sie dann einen Bevollmächtigten hier zu bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger beitreten werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und wird ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

2402. Waldburg den 11ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Kapitale und die darüber etwa ausgefertigten Consense oder Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) auf dem Bauergute No. 77. zu Dittersbach für den Kohlenmüller Hüfner zu Hartau laut gerichtlicher Verhandlung de dato $\frac{1}{2}$ März 1826. eingetragenen 200 Rth.;
- 2) auf der Mühle No. 4. zu Dittersbach für die Schurmannschen Kins der eingetragenen 651 Rth. 24 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf.;
- 3) auf der bei No. 2. bezeichneten Mühle für die Schurmannschen Kins der eingetragenen 733 Rth. 10 Sgr.;
- (NB. die Post ad 2. und 3. kann nach Ausweis des Hypothekenbuches und der betreffenden Akten nicht näher bezeichnet werden.)
- 4) auf dem Muenhause No. 91. zu Dittersbach für die George Friedrich Meyer'schen Erben auf Grund der Vermögens-Protokolle vom 27ten Januar 1796., 8ten Mai 1797. und 17ten Januar 1798. eingetragenen 175 Rth. 25 Sgr.;
- 5) auf dem Hofe No. 67. daselbst für die Rosina Helena Püschel laut Erbsendung vom 7ten October 1820. eingetragenen 148 Rthlr. 28 Sgr 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

als Eigenthümer, Erben oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens in dem hierzu in unserer Gerichtskanzley zu Neuhaus auf

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

ansiehenden Termine entweder selbst oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herr von Bärenfels hieselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten hypothekarisch versicherten Posten, und die darüber etwa ausgestellten, aber nicht vorhandenen Consense und Hypotheken-Instrumente werden präkludirt, anstatt der noch validirenden neye ausgefertigt, hinsichtlich der übrigen aber die Geldposten selbst in dem Hypothekenbuche werden gelischt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

2130. Liebenthal den 12ten Juli 1833. Nachstehend benannte Personen:

- 1) der Nadlergeselle Franz Wiesner, aus Liebenthal gebürtig, seit dem Jahre 1822. von hier abwesend, welcher von Wien aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 280 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf. besitzt;

- 2) der Müllergeselle Lorenz Felix Gittler, den 10. August 1790. zu Röhrsdorf bei Liebenthal geboren, seit 1810. abwesend, welcher nach der von sich im Jahre 1820. gegebenen Nachricht sich damals in Landau aufhielt, und ein Vermögen von 233 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. besitzt;
 - 3) der Landwehr-Soldat Johann Gottfried Gottwald, gebürtig aus Dipelsdorf und erzogen in Röhrsdorf bei Liebenthal, seit 1813. auf der Wanderschaft und nach der von ihm im Jahre 1816. aus Breslau erhaltenen Nachricht Soldat geworden, dessen Vermögen noch nicht ausgemittelt ist;
 - 4) der Landwehr-Soldat Franz Döring, aus Krummölse bei Liebenthal gebürtig, welcher in den Jahren 1809. — 1812. zu Greifenberg die Weisgerber-Profession erlernt hat, im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogen worden ist, von Meisse aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 243 Rth. 4 Sgr. 8 Pf. besitzt, und
 - 5) der Landwehrmann Franz Grande, gebürtig aus Schmottseifen bei Liebenthal, welcher im Frühjahr 1814. nach Löwenberg als Landwehrmann berufen wurde, seitdem aber von sich nichts hat hören lassen, und ein Depoſital-Vermögen von 18 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. besitzt,
- werden in hft ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. der ihnen bestellten Curatoren hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Äſſeſſor Herrn Hedrich auf

den 30ſten Mai 1834.

im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich d. m. n. ä. c. zu legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedke.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

2403. Schmiedeberg den 23. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. XVII. Ehl. 1. des Allgemeinen Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 6ten Mai 1831. zu Döberſtein verstorbenen Anna Maria vermt. Müller Grun geb. Gebauer, die Theilung ihres Nachlasses öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlass binnen längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsamt Döberſtein.

Hilse.

A u f g e h o b e n e S u b h a ſ t a t i o n.

2398. Langenbielau den 22. August 1833. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die am 26ſten Juni c. verfügte Subhastation der Gottlob Wolffſchen Freistelle sub No. 2. zu Kuchendorf zurück genommen worden ist, und daher der auf den 6ten September c. angeſetzte Veräußerungstermin sich beſteht.

Das Gerichtsamt Kuchendorf.

Heege.

Donnerstag den 29. August 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations - Patente.

2419. Breslau den 8. August 1833. Das auf dem Winkens- Erbling zu Breslau sub No. 101. des Hypothekenbuches belegene Grundstück, dem Erbsassen Anton Morawe gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträgt nach dem Materialienwerthe 1029 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1618 Rth., und nach dem Durchschnittswerthe 1323 Rth. 22 Sgr. 9 Pf. Nachdem in dem am 21. Mal a. c. angestandenen Licitations-Termine kein Licitant erschienen ist, so steht ein neuer Bietungstermin

am 18. October c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn D. L. G. Assessor Lube im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Prosessoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2370. Neurode den 2. August 1833. Daß zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Franz Klamm gehörige sub No. 363. hierselbst belegene Haus nebst Garten, auch der Huthweide, auf 186 Rthlr. 17 gr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt, soll behufs der Erbesauseinanderlegung in dem, auf

den 31. October c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angelegten peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu demselben mit dem Bemerkten ein, daß der Bestbietende nach Einholung der Genehmigung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg. Held.

2386. Mensa 14 den 19. August 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des Fleischer Kofelschen, auf 153 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Wohnhauses sub No. 146. hierorts ist Termin auf

den

den 25. September c. Vormittags 11 Uhr
angeseht worden, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, die den
sfortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2414. Kreuzburg den 16. August 1833. Das dem hiesigen Tuchmachers-
meister Gottl. Kroll zugehörige Haus und Garten, sub No. 197. in der deut-
schen Vorstadt belegen, welches auf 639 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, soll
auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und wir haben Behufs
desselben einen peremptorischen Vocations-Termin auf

den 5. November a. c. Vormittags um 10 Uhr
auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zah-
lungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages persönlich zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen; wo-
bei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Cau-
tion von 100 Rthl. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zeichert.

2026. Götting den 14. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des zum
Christian Bertelmannschen Nachlasse gehörigen, unter Nr. 55. zu Hohlkirch
Dommerfelde gelegenen und auf 299 Rthl. 25 Sgr. Capitals, und 682 Rthlr.
Grundwerth Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Halbbauerguts im Wege
freiwilliger Subhastation ist ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 21. September 1833. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichte, Auscultator Eichholz, ange-
setzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit
dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-
bietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach
dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in
den gewöhnlichen Geschäftskunden einzusehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2065. Sprottau den 15. Juni 1833. Die zum Nachlaß des Maurermei-
ster Johann Siegmund Rothe gehörige, auf 191 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Frei-
haußlernahrung No. 31. in Kunzendorf, Sprottauer Kreises, soll in termino

den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Mallmiz im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft
werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Mallmiz.

2051. Schloß Ratibor den 28. Juni 1833. Im Wege der nöthwendig-
en Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkauf der sub No. 18.
zu Bogunitz hiesiger Herrschaft belegenden, auf 300 Rthlr. gewürdigten Johann
Wolnitschen Freibauerstelle, einen peremptorischen Termin auf

den

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr
hieselbst angelegt, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Be-
merken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfol-
gen soll, in sofern nicht Umstände gesetzlich eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe
dieser Stelle kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.
Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2181. Glogau den 29. Juli 1833. Die auf 52 Rthlr. 15 Sgr. vorgerichtet
lich abgeschätzte Döhrtingsche Häuslerstelle No. 24. zu Alt-Strunz, wird theil-
ungshalber in terminis

den 10. October h. a. Nachmittags um 4 Uhr
in dem Gerichtsfocale zu Alt-Strunz meistbietend verkauft, wozu Kauflustige und
Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Strunz.

2243. Wirschkowig den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Real-
gläubigers haben wir zum Verfaufe der sub No. 13. und 17. zu Klein-Wojunt-
kawe belegenen, dem Brauer Wels gehörige, auf 1657 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich
taxirten Brenn- und Brauerei und Ackeranahrung im Wege der nothwendigen
Subhastation einen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 21. October c. 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wojunkawe anberaumt, wozu wir
besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen

Das Gerichtsamt für Klein-Wojunkawe.

v. Sprockhoff.

1395. Ohlau den 26sten April 1832. Auf den Antrag eines Realgläubigers
ist die Subhastation des George Sambaleschen Bauergutes No. 8. zu Kunzen-
nest Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 2392 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt ist,
von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch
aufgefordert, in den angeetzten Versteigerungsterminen

am 3ten August c.,

am 3ten October c.,

besonders aber in dem letzten Termine:

am 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. D. L. G. Referendar Hrn. Fritsch im Terminszimmer des Ge-
richts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Spe-
cial-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Ver-
kaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß
der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Meistbietenden, wenn keine
gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2057. Grlitz den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen Verfaufe der dem hiesi-
gen Schuhmachermeister Christian Grawitter gehörigen, mit No. 5. bezeich-
2395.

neten und auf 510 Rthl. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Schubank-
Berechtigung im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer
Bietungstermin auf

den 30. September c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter
Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflust-
ige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zu-
schlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieser Ge-
richts- und die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und
daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ein-
gesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2384. Neusalz den 15. August 1833. (Verkauf des Schieferdecker Ver-
gerschen Hauses sub No. 41. zu Neusalz.) Auf erneuten Antrag eines Real-
gläubigers ist zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe des Schieferdecker Ver-
gerschen Hauses sub No. 41. hierorts, auf 1210 Rth. taxirt, Auktions-
Termin

den 6. November c Vormittags 11 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen und den sofortigen Zuschlag er-
langen werden, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

1415. Ziegenhals den 12ten August 1833. Von Seiten des Königl.
Preussischen Stadtrichter zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht,
daß die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Seilermeisters Ignaz Bu-
rowsky gehörigen Grundstücke:

das Haus No. 114., welches auf 425 Rth. 10 Sgr.,

die Ruthe Acker No. 90. Litt. C., welche auf 182 Rthlr. 10 Sgr.,

die $\frac{1}{2}$ Ruthe Acker No. 287, welche auf 136 Rth. 10 Sgr., und

der Garten No. 154., welcher auf 62 Rth. 20 Sgr.

gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden sollen. In diesem Ter-
mine werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Auflage vorgeladen,
am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem Zimmer des Gerichts hiers-
selbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Best-
bietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den
Auktionsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2432. Lauban den 8. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Ver-
kaufe der zum Gewerbaner Schröterschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, und
zwar: 1) des Gartens No. 464. allhier (mit einer Scheuer) geschätzt auf 258 Rth.
10 Sgr. 6 Pf.

2) des Hauses No. 465. hieselbst, gewürdigt auf 500 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf., steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 6. November c. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Warasdorf an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher in diesem Termine zu erscheinen mit dem Befehl vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetliche Anstände eintreten. Die Taxe gedachter Grundstücke kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Edictal - Citationen.

1918. Breslau den 6ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 873 Rthl. 11 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 9016 Rthlr. belasteten Nachlaß des Uhrmachers Eduard Heymann heut eröffneten erschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Klüber angesetzt worden. Diese Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2300. Breslau den 30. Juli 1833. Der Zuckerbäcker Friedrich Heibel geboren zu Belgern am 7ten März 1759., welcher sich am 6. April 1814. von hier heimlich entfernt, und ein Vermögen von ungefähr 367 Rthl., welches im hiesigen Königl. Stadt-Waisnamts-Depositorio verwaltet wird, hinterlassen hat, seit seiner Entfernung aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbenheimern, htermmit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 4. Juni 1834. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Grünig anstehenden Termine schriftlich oder persönlich, oder durch einen zulässigen Anwalt zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und

und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wies der Friedrich Heidel für tot erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen an die sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmer mit Ausschließung aller unbekannten Erben, bei Ermangelung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut nach Massgabe dem Königl. Staats oder der hiesigen Kammerlei zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

226. Rathor den 2. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50 Rth. 18 Sgr. 9 pf. manifestirten Nachlaß des am 15ten August 1832. verstorbenen Landraths und Majorsratsraths der Herrschaft Pilschowitz, Grafen Friedrich Wilhelm Maria Leonhard von Wengersky der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

von Wewel.

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Edß angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard und Justiz-Commissarien Stiller und Kriebitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

1619 Oblau den 16ten Mai 1833. Es befindet sich im Depositorium des Gerichtsamtes Rohrau eine Mass. von 51 Rthl. Capital sammt Zinsen seit dem 12. Mai 1826., welche dadurch entstanden, daß 1781. ein Christoph Lebnuchen die Schmiede und Freistelle No. 10. von Rohrau erkaufte und für seinen Verkäufer George Simon und dessen Verkäufer Reichel 20 Rthlr. schlesisch zu bezahlen gehabt hat; ferner, daß bei Regulierung des Christoph Lebnuchenschen Nachlasses diese 20 Rth. schlesisch auf der Schmiede und Freistelle No. 10. eingetragen und 1826. sammt Zinsen ad depositum gezahlt worden. Da nun die Eigenthümer dieser Simon Reichelschen Kaufgelder Masse nicht haben ermittelt werden können, so werden auf den Antrag der Königl. Hochobbliehen Regierung vom 12. Febr. c.

alle

alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachte Masse zu haben vermeinen, so wie deren etwaig unbekante Erben und Erbnehmer, hiermit aufgefodert, solchen bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. a. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rohrau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls mehrgenannte Masse als herrenloses Gut wird betrachtet und nach Vorschrift der Gesetze darüber verfügt werden. (Gerichtssamt Rohrau. g.)

Verkauf eingeleger Pfänder.

2431. Brieg den 16. August 1833. Auf den Antrag des hiesigen Pfandverleihers Oesterreich sollen alle in dem Zeitraume vom 6ten August 1828. bis 29sten December 1831. bei demselben verfallenen Pfandstücke öffentlich versteigert werden, daher werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem hierzu auf

den 21. October c. a. Nachmittags 2 Uhr

angesehten Termine vor dem Commissario, Herrn Kanzlisten Cammler in dem auf der Langen-Gasse belegenen Hause des Pfandleihers Oesterreich zu erscheinen und die Versteigerung und Zuschlag sämtlicher Sachen, bestehend in Gold, Silber, Leinzeug, Betten, Kleidungsstücken u. s. w. gegen gleich baare Zahlung in Courant zu gewärtigen.

Hierbei werden alle diejenigen, die bei dem Pfandverleiher Oesterreich Pfänder niedergelegt haben, welche seit Jahr, Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefodert, dieselben noch vor dem Auktions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die Versteigerung gegründete Einwendungen zu machen gedenken, solche dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst zur Verfügung anzuzeigen, unter der Warnung, daß sonst mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, von den einkommenden Geldern der Pfandgläubiger befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gehört werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Servitut- und Dienst-Ablösung.

2428. Löwenberg den 24sten August 1833. Bei der auf den ritterlichen Erblehngütern Lehnhaus, Schleier, Nieder-Hausdorf, Ober-Hauer und Wänschendorf, Löwenberger Kreises stattfindenden Ablösung der Handdienste der Dreschgärtner, Häusler und Frelleute; ingleichen der Ablösung der gegenseitigen Berechtigungen und Verpflichtungen des Dominik der Herrschaft Lehnhaus und der beiden Wassermühlen zu Lehnhaus und Ober-Mauer, so wie allen und jeden auf den Grund der Gemeintheitsheilungs- und Dienstablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. bey den gedachten Gütern noch vorkommenden Ablösungen von Diensten, Servituten, Zinsen, Laudemien oder Gemeintheitsheilungen wird, da der gegenwärtige Besitzer der genannten Güter keine lehnfähige Descendenten hat, nach Vorschrift der §. 11. — 13. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeintheitsheilungs- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821.

zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es allen denen, welche ein Interesse dabey zu haben glauben, überlassen bleibt, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem hterzu in der Wohnung des unterzeichneten Commissari auf den 24. October c. peremptorisch anberaumten Termine zu melden, und sich sowohl über die bereits entworfenen Rezeße, als auch darüber zu erklären, ob sie, hinsichtlich der noch schwebenden Auseinandersetzungen und fernerweitigen Regulirungen, bey Vorlegung der Auseinandersetzungs-Pläne zugezogen seyn wollen, entgegenge-
setzten Falls die Richterscheidenden die erwähnten Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen müssen.

Königl. Special-Deconome-Commission, Löwenberger Kreises.

Böbel.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2284. Grünberg den 18ten Juli 1833. Der Herzoglich von Dinowske Oberförster Herr Carl Julius Reinhold Gödel zu Groezin und seine Braut, Jungfrau Emilie Florentine Fechner zu Droschkau haben in dem heut vor uns geschlossenen Ehe- und Erbvertrage die im Grünbergischen Kreise statutarisch geltende eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, dies wird nach der gesetzlichen Vorschrift im §. 422. Tit. 1. Th. II. des Landrechts hierdurch bekannt gemacht. Prinzlich von Carolathisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

2285. Grünberg den 18 Juli 1833. Der Herzoglich von Dinowske Wirthschaftsbeamte Herr Ernst Wilhelm Heibitz zu Kleinitz und seine Braut, Jungfrau Auguste Louise Fechner zu Droschkau haben in dem heut vor uns geschlossenen Ehe- und Erbvertrage die im Grünbergischen Kreise geltende eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, dies wird hiermit nach der gesetzlichen Vorschrift im §. 422. Tit. 1. Th. II. des Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Prinzlich von Carolathisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Erb s ch a f t s : T h e i l u n g.

2147. Glogau den 2ten Juli 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Zhl. I. Tit. 1. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 15ten November 1832. hieselbst verstorbenen Federhändlers Samuel Meyer Berliner die bevorstehende Theilung seines Nachlasses htermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Aufgehobene Subhastation.

2405. Schloß Neu rode den 20ten August 1833. Der zum Verkaufe der Anton Braunerschen Häuslerstelle zu Weitengrund den 29ten October ansehende Auktionstermin ex Decreto vom 10ten hujus wird aufgehoben.

Reichsgräfl. Anton von Magnisches Justizamt.

Freitag den 30. August 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXXV.

B e k a n n t m a c h u n g.

2446. Delß den 16ten August 1833. Das Herzogl. Braunschweig-Delßsche Fürstenthums Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Dienstknecht und beurlaubte Landwehrmann im 10ten Landwehr - Infanterie - Regiment Johann Pfendsack von Pelnisch - Elguth durch das unterm 1sten April 1833. gegen ihn ergangene und von Sr. Majestät dem Könige unterm 9ten Juni 1833. Allerhöchst confirmirte Urtheil aus dem Soldaten - Stande ausgesprochen, und zugleich durch jenes Erkenntniß für unfähig erklärt worden ist, das Bürgerrecht und den Besitz von Grundstücken in den Königl. Preussischen Staaten zu erwerben. g.)

Herzogl. Braunschweig - Delßschs Fürstenthums - Gericht.

A u f g e h o b e n e r S t e c k b r i e f.

2443. Sohrau den 24. August 1833. Der in No. XXIV. des Breslauer Intelligenz - Blattes steckbrieflich verfolgte Joseph Drzigga aus Wess, ist wie der eingebracht worden. g.) Königl. Stadgericht.

S u b h a s t a t i o n s , P a t e n t e.

2098 Roschentin den 12. Juli 1833 Die zum Nachlaß des in Boro. now verstorbenen Schützen Vieth gehörige, im Boronower Hypothekenbuche unter No. 21 einzetragene Häuserstelle, deren Werth vorgerichtlich auf 100 Rthl. ausgemittelt worden ist, wird in dem einzigen und peremtorischen Bietungstermine den 27. Septbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Gerichtsstube freiwillig subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt Roschentin.

Adamsch.

2442. Hirschberg den 13ten August 1833. Zu dem, Behuf des öffentlichen Verkaufs der zu Berthelsdorf, Hirschbergischen Kreises, sub No. 64. gelegenen, auf 153 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigten, und dem verstorbenen Johann Benjamin Rudolph gehörigen Kreisländerstelle

den 6. November c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf anstehenden peremtorischen Bietungs - Termine werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und der Verfallene selbst, oder dessen unbekannte Erben mit dem Befügen geladen, daß der Zuschlag der Stelle

Stelle an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Herrschaftl. Eichthner und Gehhardsche Gerichtsamt von Berthelsdorf.

2414. Hirschberg den 17. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 95. zu Straupitz gelegene auf 103 Rthl. 15 Igr. abgeschätzte zur Gärtners Siegmund Weißschen erbshaflichen Liquidations- Masse gehörige Haus in termino

den 26. November c. Vormittags 10 Uhr

als dem einzigen Bietungsstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden die unbekannten Nachschuldiger des Gärtners Siegmund Weiß zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu beschwichtigen. Die Ausbleibenden werden, da über den Nachlaß der erbshaflichen Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

2279. Raudten den 29. Juli 1833. Das zu Raudten, Steinauer Kreises belegene doppelt brauerechte Handelsmann Johanne Wanger'sche Wohnhaus No. 111. des Hypothekenduchs im Jahre 1833. nach seinem Materialwerthe auf 537 Rthl. 6 Igr. 4 Pf., und nach seinem Nutzungsertrage auf 528 Rthl. 13 Igr. 4 Pf. taxirt, soll in dem auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten premiorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe des Hauses kann in unser Register nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Rößen.

Breuer.

Aufgebot einer Zuckerraffinerie-Actie

2092. Hirschberg den 12ten Juli 1833. Die beiden Actien der hiesigen Zuckerraffinerie No. 123 und 124., ursprünglich über 300 Rthl. lautend, und auf den Namen des Gottlieb Baumert ausgestellt durch Cesson am 26. October 1803. aber an Herrn Rittmeister Heinrich den 38ten Kauf, Reichsgrafen und Herrn zu Plauen, Jankendorf und Zuckersdorf getrieben ist, und noch gegenwärtig auf den Namen des letztern in den Büchern der hiesigen Zuckerraffinerie eingetragen steht, ist diesem letztern Verlustig verloren gegangen. Auf den Antrag desselben werden demnach alle diejenigen, welche an die genannten beiden Actien, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 31. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Fülle, anberaumten Termine gebührend anzumelden und zu beschwichtigen, widrigenfalls ihnen

ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen auferlegt, und die genannten beiden Acten für erloſchen erklärt, und dem Herrn Rittmeiſter Heinrich dem 38ſten Reuß, Reichsgrafen und Herrn zu Plauen auf Stonesdorf zwei neue Acten ausgefertigt werden ſollen. Denjenigen, welche ſich nicht perſönlich in dem anſiehenden Termine einfinden können oder wollen, werden die hieſigen Juſtiz-Commiſſarien, Juſtiz-Commiſſionärath Häſchner, und Juſtiz-Commiſſarius Kober als Mandatarien in Vorſchlag gebracht, um einen derſelben mit Vollmacht und Information beſehen zu können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Edictal = Citationen.

2445. Waldenburg den 5ten Auguſt 1833. Alle diejenigen, welche an nachſtehend verloren gegangene Hypotheken-Inſtrumente, als:

1. des Hypotheken-Inſtruments d. d. Fürſtenſtein den 19ten Juli 1825. über 522 Rthlr. 3 Sgr. 8½ Pf., laut beigeſügtem Hypotheken-Scheine d. d. Fürſtenſtein den 18ten Auguſt 1825. auf dem Johann Friedriſch Krebsſchen Bauergute Nr. 3. in Ober-Conradswaldau, Landeshuſter Kreiſes, für die Maria Eliſabeth Krebs, geborne Fiſcher, haſtend, und worüber laut Hypotheken-Scheines d. d. Fürſtenſtein den 5. Novbr. 1825. eine Bürgſchaft auf dem Joh. Gottlieb Richters ſchen Bauergute Nr. 2. in Donnerau, Waldenburger Kreiſes, haſtet;
2. des Hypotheken-Inſtruments und Scheines d. d. Michelsdorf den 1. November 1828 über 400 Rthl., für den Senior Lehmann in Schweidnitz auf dem Johann G. v. Orge Kochſch. Großgarten Nr. 12. in Michelsdorf, Waldenburger Kreiſes, haſtend;
3. des Hypotheken-Inſtruments vom 10ten März 1820. über 29 Rthlr. 10 Sgr. für den Johann Gottfried Ludwig auf dem Dienſtigarten Nr. 46. in Ober-Conradswaldau haſtend;

ſo wie an die

4. auf dem Freihaufe Nr. 80. in N. oder-Adelsbach:
 - a) für die Wittve Seipeln, geborne Hauſſe, am 9. März 1802. intabulirten 50 Rthl., wovon 25 Rthl. am 10ten April 1810. ſchon gelöſcht ſind;
 - b) für die Wittwe Erſche Curatel am 10ten Februar 1815. intabulirten 5 Rthlr., und für die Scholzſche Curatel eodem dato intabulirten 7 Rthlr.;
5. auf dem Freihaufe Nr. 61. in N. oder-Adelsbach ex intabulato vom 13ten März [ohne Jahreszahl] haſtenden Poſten: a) 2 Rthl. 15 Sgr. Klennerſche, b) 8 Rthlr. 4 Sgr. Gottfried Eſcherſigſche, c) 15 Rthlr. Juditha Ulrichſche, und d) 7 Rthlr. Anna Maria Hoffmannſche Curateldelder,

und die etwa darüber angefertigten Hypotheken-Inſtrumente als Eigenthümer, Erben und Erbnehmer, Ceffionarien, Pfand- oder ſonſtige Briceinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieſelben binnen drei Monaten, und ſpäteſtens in dem

den

hierzuh am 7. December 1833. Vormittags 10 Uhr
in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen
mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr
Justiz-Commissarius v. Bärenfels hier selbst vorgeschlagen wird, anzubringen und
nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren An-
sprüchen an die aufgebotenen Kapitale und die darüber ausgefertigten, so wie an
die übrigen Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, die erweislich ausgefer-
tigten Hypotheken-Instrumente für amortisirt geachtet, anstatt der noch validen-
den neue angefertigt, hinsichtlich der übrigen aber die Geldposten selbst in den Hy-
pothekenbüchern werden gelöscht werden.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Schwarzwaldau, Adelsbach und
Milschdorf.

1061. C a n t h den 12. März 1833. Der am 23. Septbr. 1770. zu Kottwitz
geb. Kretschmer und Bauergutsbesitzer George Friedrich Schatmann, welcher
bereits im Jahre 1820. aus seinem Wohnorte Schauerwitz verschwunden, ohne
bisher von seinem Aufenthalte und Leben Nachricht gegeben zu haben, wird hier-
mit auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Barth, nebst seinen zurück-
gelassenen etwanigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten
spätestens aber in dem auf

den 30. December a. e.

angesezten Termine bei unterzeichnetem Gericht persönlich oder schriftlich zu mel-
den, und das Weitere beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß im Fall in die-
sem Termine er weder selbst, noch durch einen Bevollmächtigten sich melden sollte,
er sodann für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirten Erben
zugespochen und überwiesen werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Tschirschn.

Subhastations . Aufhebung.

2425. Kloster . Lauban den 15. August 1833. Das der im Intelligenz-
Blatt No. XXXII. bekannt gemachte Termin vom 23. October d. J. zum Ver-
kauf des dem vormaligen Postboten Schmidt zu Kersdorf gehörigen Hauses
No. 37. daselbst nicht statt findet, wird hierdurch veröffentlicht.

Das Kreis. Gerichtsam.

A u c t i o n.

2435. Breslau den 27sten August 1833. Am 3ten September d. J. Vor-
mittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49.
am Raschmarke verschiedene Effecten, als Leinwand, Betten, Kleidungsstücke,
Möbles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

M a n n i g, Auktions-Commissarius,

Sonnabend den 31. August 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXV.

B e k a n n t m a c h u n g,

die anderweite Verpachtung des Meißer Zins = Getreides betreffend.

2465. Das Zinsgetreide, welches die Einsassen der zum Rentamt Meisse gehörigen Ortschaften jährlich abzuliefern haben, soll mit:

955	Scheffel	$2\frac{1}{4}$	Mehlen (Preuß Maas)	Weizen,
1899	—	$3\frac{1}{4}$	—	dito dito Roggen,
740	—	$8\frac{1}{2}$	—	dito dito Gerste,
3679	—	—	—	dito dito Hafer,

auf den dreijährigen Zeitraum vom 1sten Juli 1833 bis Ende Juni 1836. im Ganzen an den Meißer und Bestbietenden im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden.

Der diesfällige Termin ist auf den 30. September a. c. angesetzt, und wird dessen Abhaltung Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Rentamtlichen Geschäfts - Lokale, in dem sogenannten Residenz - Gebäude zu Meisse erfolgen.

Außer dem Zinsgetreide in obiger Quantität ist auch das Holz, welches der Domainen - Fiscus auf dem Grottkauer Kämmerer - Walde mit: 25 Klaffen weiches Holz und 20 Schock Reisig, zu erhalten hat, Gegenstand der Verpachtung, daher die Gebote auch hierauf zu richten sind.

Die Pachtlustigen, welche aufgefordert werden, sich in dem erwähnten Lokale zur genannten Zeit einzufinden, haben zuvörderst unserm Kommissarius, Geheimen Regierungsrath Wigenhusen ihre Qualifikation und Dispositions - Fähigkeit darzuthun. Auch muß jeder Pachtlustige eine Caution von 3000 Rthlr. in Staats - Papieren oder Pfandbriefen zur Sicherheit seines Gebots deponiren. Der Zuschlag bleibt der Genehmigung des Königl. hohen Finanz-

Finanz : Ministerii ausdrücklich vorbehalten, und ist bis zu deren Eingang jeder an sein Gebot gebunden. Nachgebote werden nicht angenommen, und sind die Bedingungen in der Domänen-Registratur der unterzeichneten Behörde, wie in der Meißner Rent : Amts : Kanzley zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Oppeln den 20sten August. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

Subhastations - Patente

2456. Schweißnütz den 23. August 1833. Nachdem Seitens der geschlichen Erben des zu Ekersdorf verstorbenen Freihäuslers Ignaz Kleinwächter der öffentliche Verkauf des zur Nachlassmasse gehörigen, sub Folio 11. zu Ekersdorf belegenen, auf 46 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freihauses im Wege der freiwilligen Subhastation in Antrag gebracht, und demgemäß ein peremptorischer Bietstermin auf

den 19ten Oktober d. J.

anberaumt worden ist, so laden wir beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hien mit ein, sich in dem besagten Termine in loco Wärben in dem gewöhnlichen Gerichtslokale einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gräfl. von der Goltz'sche Gerichtsamt der Herrschaft Wärben.

2457. Dittmacha u den 13. August 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Dittmachauer Feldmark sub Nr. 259. gelegene, dem Ackerwirthschafter Joseph Leipelt gehörigen, zusammen in 11 Morgen 119 □ R. Acker-, Wiesen-, Forst- und Gartenland bestehenden, auf 474 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigten Grundstücke im Wege der Execuction subhastirt werden sollen. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 4. (vierten) November a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Asseffor Herrn Meyer Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hien mit eingeladen, sich im ausstehenden Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zulässig machen sollten. Die Taxe kann übrigens jederzeit während der gesetzlichen Geschäftsstunde in der hiesigen Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

Meyer.

2423. Steinau a. D. den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das No. 194 b. hieselbst belegene Haus nebst Garten gerichtlich auf

123 Rthl.

123 Rthlr. 19 Sgr. 2 Pf. gewürdigt, subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

den 12. November c. Vormittags 10 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale angesetzt, und laden beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beduten dazu vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholz.

2276. Glogau den 6ten Juli 1833. Ueber den Nachlaß der verstorbenen Frenln von Abschag auf Brunzelwaldbau, Ober- und Nieder-Seifersdorf ist heute der erbshastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger haben daher ihre Forderungen in termino

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Affessor von Geisheim auf dem hiesigen Ober-Landesgericht anzumelden und zu bescheinigen. Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller erwanlgen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

2325. Hirschberg den 12. August 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des sub No. 22. zu Rohrlach belegenen, dem Christ. Gottlieb Zindel gehörenden Freihauses nebst Acker und Garten, welches auf 79 Rthlr. 25 Sgr. vorgerichtllich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 6. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

1508. Liegnitz den 16. Mai 1833. Zahlungsfähigen Kauflustigen wir hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 590 Rthlr. gerichtllich abgeschätzte sub No. 10. zu Samitz, Haynauschen, Kreises belegene Freihäuslerstelle des Johann Gottlob Weinknecht in dem auf

den 8. Juli, den 8. August und den 16. September

Vormittags um 9 Uhr

anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus meist- und bestbietend verkauft wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Nothe und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehö-
rigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jähr-
licher Ruzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1827. aber auf
34174 Rthl.

34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund
im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,

den 7ten Februar, und

den 9ten Mai 1834.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Depu-
tirten, Herrn Landgerichtsrath Helno Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.
Besiß- und zahlungs-ähige Kaufsüchtige werden zum Mitgebot mit dem Bemerk-
ten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden
nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besiß dieses Grundstücks die
Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Gbilly erfordert, und daß die Taxe
in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen wer-
den kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2144. Grünberg den 20. Juli 1833. Die dem Johann Christian Jäsche
gehörige Freikutscher, Rahrung No. 14. zu Mittel-Delhermsdorf nebst Zube-
hör und nach Abzug der öffentlichen Lasten und Abgaben auf 356 Rthlr. 20 Sgr.
taxirt, soll Schuldenhalber im einzigen Bietungstermine den 15ten October c.
Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Mittel-Delhermsdorf verkauft werden.

Das Gerichsamt von Mittel-Delhermsdorf.

2251. Neustädtel den 29. Juli 1833. Die zu Neustädtel gelegenen und
zum Ehrenfried Borsdorffschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als:

1) ein Gemüsegarten, taxirt 29 Rthlr. 10 Sgr.;

2) ein Acker und Grasgarten, taxirt 72 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.;

3) fünf einzelne kleine Ackerstücke, Neugüter genannt, unter folgenden Hy-
potheken-Nummern: a. No. 36., taxirt 16 Rthlr., b. No. 37., taxirt
20 Rthl. 10 Sgr., c. No. 54., taxirt 29 Rthl., d. No. 55., taxirt 27 Rthl.,
5 Sgr.; e. No. 56., taxirt 29 Rthlr. 6 Sgr.;

4) eine hölzerne Scheune, taxirt 68 Rthlr. sollen in dem einzigen perempto-
rischen Bietungstermine, welcher auf den 9ten October Vormittags um 10 Uhr
auf dem Rathhause zu Neustädtel angesetzt ist, Theilungshalber meißbietend ver-
kauft werden, wozu Kaufsüchtige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem
Meißbietenden der Zuschlag sofort geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2168. Habelschwerdt den 25ten Juli 1837. Die zu Conradsmaldau bei
Land t, Habelschwerdt Krises, belegene, im Hypothekenbuche sub No. 28.
verzeichnete, und auf 428 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Obers
Mehlmühle des Ignaz Weigang, soll Schuld nhalber in dem auf

den 7ten October d. J.

in dem Gerichtshofale zu Neumaltersdorf anstehenden peremptorischen Bietung-Ter-
mine meißbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt für Conradsmaldau.

Schönermark.

2095. Grünberg den 15. Juli 1833. Die dem Johann George Kappels-
schen Erben gehörige Häuslerstelle No. 21. zu Seedorf, taxirt 160 Rthl. soll im
Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den

den 12. October Vormittags um 11 Uhr
auf dem Schlosse zu Groß-Lessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft wer-
den, wozu sich beß- und zahlungsfähige Käufer einfinden, und nach erfolgter
Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsaamt der Käfigener Güter.

Scheibel.

2003. Liegnitz den 22ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des
sub No. 410. auf der Mittellasse hieselbst gelegenen Brandischen Hauses,
welches auf 895½ Rth. gerichtlich gewürdiger worden, haben wir einen perem-
torischen Bietungstermin auf

den 21. September Vormittags um 11 Uhr
vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Rügler anberaumt.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Stationen.

2028. Liegnitz den 22. Juni 1833. Nachdem über die künftigen Kauf-
gelder des der Johanne Elisabeth Brand zugehörigen Hauses No. 410.
hiesiger Stadt auf den Antrag des Magistrats hieselbst per Decretum vom 1sten
Juni 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verification
sämmlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf

den 21. September a. c. Nachmittags um 3 Uhr
Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor-
geladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Rüg-
ler zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigen-
falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein
ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläu-
biger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden muß. Den
am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Justiz-Commis-
sarien Wenzel und von Meyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2437. Ujest den 16. August 1833. Nachdem über das Vermögen des am
21sten October 1831. zu Ujest verstorbenen Schneiders Franz Juszick im Be-
trage von 119 Rth. 5 Sgr., welches mit einer Schuldensumme von 360 Rthlr.
1 Sgr. 7 Pf. beschweret, der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden
ist, so werden hiermit noch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die
obenbenannte Masse ein Vorecht zu haben glauben, hiermit vorgeladen, ihre
Ansprüche bis und spätestens in dem auf

den 5. November c. Vormittags 8 Uhr
hieselbst angesetzten Termine anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls
ihnen nach Verlauf dieses Termins ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie
mit ihren etwaigen Ausforderungen an die persipirenden Gläubiger verlesen
werden würden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2461. Breslau den 28sten August 1833. Daß auf der Kleinbürgerstelle No. 17, zu Hundsfeld Rubr. III. No. 4. auf Höhe von 184 Rthlr. für die Anna Rosine verw. Becker geborne Richter haftende Hypotheken-Instrument d. d. 16. Januar 1827. eingetragenen videer. vom 17. Januar 1827 c. a. ist nach Angabe der Gläubigerin bei einer im Mai 1832. zu Lessen statt gehaltenen Feuerbrunst mit verbrannt. Behufs Amortisation dieses Instruments haben wir einen Termin auf den 4. December c. Vormittags 10 Uhr in unserer hiesigen Gerichtskanzlei, Oderstraße No. 21. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an das gedachte, angeblich verbrannte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, behufs dessen Geltendmachung unter der Warnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein immerwährendes Still-schweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument amortisirt, und an dessen Stelle ein neues aus gefertigt werden wird.

Gerihte Hundsfeld.

2463. Ratibor den 2ten Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 6. Januar d. J. zu Doppeln verstorbenen Regierungs-Sekretärs von Salawa der erbtschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird allen denjenigen, welche dem Erblasser gehörende Documente, Geld oder andere Sachen besitzen, oder welche denselben etwas bezah-len oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Land-gerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiege-nen Gegenstände verantwortlich, und geht außerdem seiner Pfand, oder andern Rechte verlustig.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach

2151. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Jacob (Ruba) Goy aus Gurkau, Plesser Kreises, welcher seinen Aufent-altsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 11. November 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vor-schrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-kasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

2106. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zbannschek aus Rudoltowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sad.

2145. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Woiwet Stengel aus Jaroschowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9 November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

2149. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Polnisch-Weichsel, Plesser Kreises, gebürtige Johann Zupa, auch Widlock genannt, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Geiffert angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.

2108. Ratibor den 7. July 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Gärtnersohn Bartholomäus Hammerlock aus Rudultowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 30. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden

den

den Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugespochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

S a c k.

2109. Ratibor den 7. Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Hieronimus Brona aus Polnisch-Weichsel, Wesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgesordert, sich in dem auf den 23. October c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschwidge Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhafte nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugespochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S a c k.

Erbschafts- Theilungen.

2460. Buzglau den 20sten August 1833. Die innerhalb 4 Wochen bevorstehende Vertheilung des Nachlasses der verstorbenen Häusler Hofrichterschen Eheleute in Tillendorf wird hierdurch denen sich bisher nicht gemeldet habenden Gläubigern zur Nachricht und Achtung nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2455. Rimpfisch den 6. August 1833. Die Miterben des am 24ten Junli c. hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Bürgermeisters Carl Ludwig Hüttel haben das bisher unter der Firma C. L. Hüttel geführten Handelsgeschäft nebst sämmtlichen Activis und Passivis im Wege der Erbsonderung der Frau Wittwe des Erblassers Helene Friederike geb. Müller zur alleinigen Fortstellung überlassen, und sind mit dem 15ten Junli c. aus der Societät geschieden. Alle etwa ansgen und unbekannten Gläubiger derselben werden daher hierdurch aufgesordert, ihre Ansprüche nach Allgem. L. R. Thl. I. Tit. 17. §. 303. und folgende, binnen Jahresfrist anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieses Frist an die Miterben nur nach Verhältniß des an der Societät gehaltenen Antheils zu halten berechtigt sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich nach Uebnahme der Handlung meines verstorbenen Ehemannes, meinen Bruder Ludwig Müller zum Associe angenommen habe, und wie

Ludwig Hüttel sel. Wittwe et Müller firmiren werden.

Rimpfisch im August 1833.

Die verwit. Kaufmann Hüttel.

R



G



B



WH



GR



BL



Grey Scale #13

C



M



Y



K



A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

Inches

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

Centimetres

Colour Chart #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

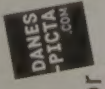
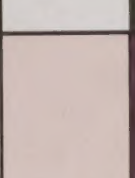
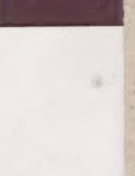
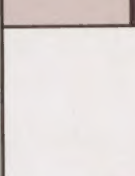
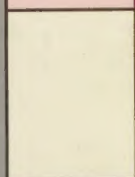
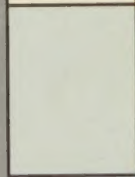
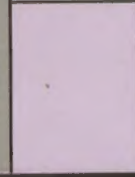
Red

Magenta

White

3/Color

Black



DANES
-PICTA
.COM

K

Y

M

C

Grey Scale #13

BL

GR

WH

B

G

R

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres

Colour Chart #13

DANES
-PICTA
.COM

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black